Anzeigen in der „Abendpost" haben eine Ausgezeichnete Wirkung.

Abendpost

1 Cent. Chicago, Montag, den 20. Juni 1892. — 5 Uhr-Ausgabe. 4. Jahrgang. — No. 145.

Die „Abendpost" hat eine Tägliche Auflage von 35,000.

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der United Preß.)

Inland.

[Spezial-Telegramm der „Abendpost."]

Der Turnerbund.

Die Tagsatzung in Washington.

Washington, D. C., 20. Juni. Gestern Vormittag um 9 Uhr wurde durch Turner G. W. Spier, als Vorsitzer des Arrangementsausschusses, die 15. Bundestagsatzung des Nordamerikanischen Turnerbundes eröffnet, und Turner Hugo Münch von St. Louis hielt eine Rede, worin er hervorhob, daß der Turnbund sich in den 27 Jahren seines Bestehens auf das Zehnfache vergrößert und nicht unerheblichen Einfluß auf die Erziehung der amerikanischen Jugend geübt habe.

Des Weiteren gedachte er der Streitigkeiten, welche in neuester Zeit im Turnerbund ausgebrochen sind, in Verbindung mit der Spaltung unter den Chicagoer Turnern, und ermahnte zu harmonischer und niemals den gemeinsamen Zweck aus den Augen lassender Erledigung aller Meinungsverschiedenheiten.

Turner Spier wurde zum zeitweiligen Vorsitzer gewählt. Der Vororts-Bericht ergibt, daß der Turnerbund am 1. April d. J. 94 Bezirke mit 308 Vereinen, und einer Gesammtmitgliederzahl von 39,810 zählte. 184 Vereine haben eigene Turnhallen. Die Zahl der activen Turner beträgt 7,629.

Durch eine Abordnung der Damensection vom Germania-Turnverein in Baltimore wurde ein prächtiges Blumenstück in Gestalt eines Hufeisens überreicht. Turner List von Cleveland trug ein vom Turnlehrer C. Zapp verfaßtes Gedicht vor.

Zu ständigen Beamten wurden gewählt: Carl Eberhardt von Boston als erster Sprecher, C. W. Pollner von Cleveland als zweiter Sprecher, John Kohl von Pittsburg als erster Schriftwart, Otto Vogt von Dolgeville als zweiter Schriftwart, Theodor Stempfeld von Indianapolis als dritter Schriftwart.

Auf eine Einladung des hiesigen Schützenvereins hin verbrachten die Turner den Sonntagabend im Schützenpark, wo sie sich auf's Beste amüsirten und für die kommenden Thaten stärkten.

Heute wurde die Tagsatzung fortgesetzt. Die Nichtzulassung der Delegaten von Williamsburg ist ein deutliches Zeichen der augenblicklich herrschenden Strömung. Nettelhorst, Stern und Schmidt von Chicago, die Vertreter der Turngemeinde, machen kein Hehl aus ihrer gedrückten Stimmung. Doch kann noch immer eine Spaltung des Bundes abgewendet werden. Wahrscheinlich wird der Statutenausschuß den „Rebellen" eine Brücke zur Verständigung bauen, indem er empfehlen wird, Vereinen, die durch locale Streitigkeiten in eine gegensätzliche Stellung zum Bezirksvorort gerathen sind, einfach zu gestatten, sich auf die Dauer von zwei Jahren einem anderen Bezirke anzuschließen. Wahrscheinlich wird die Chicago Turngemeinde sich dazu verstehen müssen, im Gegensatz zu ihren früheren Beschlüssen Turner, die mit Pässen von anderen Vereinen kommen, ohne Weiteres als Mitglieder anzunehmen. H. Sch.

Tarantelschrecken.

San Antonio, Tex., 20. Juni. Die letzten paar Monate scheinen ganz besonders günstig für die Verbreitung der Tarantel gewesen zu sein. Das Wetter war ungewöhnlich trocken, und die unheimlichen giftigen Insecten sind jetzt im südlichen Texas zahlreicher, als jemals. Viele Personen sind nur mit knapper Noth dem Tode durch dieses gefürchtete Thier entgangen. Aehnliches ist von fast ganz Mexico zu sagen. Die letzte amtliche Statistik der Regierung des Staates Durango ergibt, daß ein Zehntel der Todesfälle unter den dortigen Kindern auf Tarantelstiche zurückzuführen ist.

Große Grabschändereien.

Hamburg, Ja., 20. Juni. Gewaltige Aufregung herrscht über die Entdeckung ausgedehnter Grabräubereien, welche im Forest-Hill-Friedhof verübt worden sind. Bei der Untersuchung von einem Dutzend Gräber fand man, daß die Leichen daraus gestohlen sind. In den letzten 18 Monaten sind beinahe 100 Personen dort begraben worden, und man glaubt, daß alle diese Gräber von den unbekannten Missethätern geschändet worden sind. Mindestens 1000 Personen warten am Friedhof auf den weiteren Verlauf der Untersuchungen.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Alaska und Aurania von Liverpool; Chicago von Antwerpen; Ludgate Hill von London.

Philadelphia: Ohio von Liverpool; Montana von London.

Boston: Cephalonia nach Liverpool.

Queenstown: Lord Clive von Philadelphia.

Liverpool: Servia von New York; Norseman von Boston.

Glasgow: Nestorian von Boston.

Havre: LaBourgogne von New York.

Hamburg: Scandia von Baltimore.

Abgegangen.

Queenstown: Umbria und Wisconsin, von Liverpool nach New York.

Browhead: Arizona, von Liverpool nach New York.

Wetterbericht.

Für die nächsten 18 Stunden folgendes Wetter in Illinois: Im Allgemeinen schön; Westwinde.

Durch Blitzschlag.

Somerset, Ky., 20. Juni. Während des furchtbaren Gewitters, das gestern über unsere Gegend dahinzog, wurde das Handlungs-Geschäft von W. H. Ryan in Parmleyville, Wayne-Co., vom Blitz getroffen und zwei Fässer mit Pulver explodirten; eine schwere eiserne Spinde wurde durch das Dach geschleudert und verwundete 50 Personen, die sich alle im selben Zimmer befanden. Kein Einziger im Ryan'schen Laden blieb unverletzt, und mehrere können nicht mit dem Leben davonkommen. Ryan war früher Mitglied der Staatsgesetzgebung.

Ausland.

Bismarcks Popularität.

Wien, 20. Juni. Die Fahrt des Ex-Kanzlers Bismarck von Friedrichsruh hierher, zur Hochzeit seines Sohnes Herbert, glich einem Triumphzug. In Berlin begrüßte ihn eine unabsehbare Menschenmenge mit nicht endenwollenden Hochrufen, und eine Unmasse Sträuße und Blumenkörbe wurden auf dem Anhalter Bahnhof in seinen Salonwagen getragen. Bismarck trug Civilkleidung, und sein Haupt war mit dem bekannten Schlapphut bedeckt. Er verneigte sich dankend, wollte aber keine Rede halten. Jemand rief: „Wenn Ew. Hoheit nicht reden, dann werden die Steine sprechen." Dr. Schweninger trat nun vor und machte im Namen Bismarcks einige Bemerkungen. Bismarck ließ sich ein Glas bayrisches Bier bringen und leerte dasselbe auf die Gesundheit der Anwesenden. Viele Stimmen riefen: „Kommen Sie zu uns zurück!" Bismarck schüttelte jedoch den Kopf, und wenige Minuten darauf fuhr der Zug nach Dresden weiter.

Unter betäubenden Hochrufen fuhr der Ex-Kanzler zum Bahnhof hinaus. Das Gedränge am Bahnhofe und in der Nähe desselben war ein ganz entsetzliches, und nachher lag eine Menge zerbrochener Spazierstöcke, Regen- und Sonnenschirme und abgetretener Kleiderfetzen auf dem Perron zerstreut.

An allen Stationen wiederholten sich dieselben Auftritte. Von dem Empfang in Dresden aber war Bismarck bis zu Thränen gerührt, und als die letzten Töne der „Wacht am Rhein" verklungen waren, sagte er mit vor Erregung zitternder Stimme: „Ich danke Ihnen, meine Herren, für dieses Lied, unter dessen begeisterenden Klängen wir nach einem heftigen Kampfe unsere Einigkeit errungen haben. Ich habe mein Leben in den Dienst der deutschen Nation gestellt, und dieser Empfang beweit mir, daß ich nicht vergebens gelebt habe. Wir waren früher nicht geeint, bleiben wir nun ein einig Volk von Brüdern! Ein fast endloser Beifallsausbruch folgte dieser Rede. Nur mit Mühe ließ sich die Menge davon abhalten, die vor den Wagen Bismarcks gespannten Pferde auszuspannen. An dem späteren Fackelzuge nahmen 18,000 Fackelträger, und an dem Ständchen, das Bismarck vor dem Hotel gebracht wurde, 1600 Sänger theil.

Gestern Vormittag um 11:20 Uhr fuhr Bismarck von Dresden hierher ab. Am Bahnhof hielt noch General Russerow eine kurze Ansprache, worauf die riesige Menge „Deutschland, Deutschland über Alles" anstimmte. In Erwiderung auf eine vom Geheimrath, Graf Asterlog überreichte Adresse, sagte Bismarck, er repräsentire die jetzt zum Abschluß gelangte Vergangenheit und wolle nie mehr ein Amt annehmen. Zum Schluß brachte er ein dreifaches Hoch auf den König von Sachsen auf.

Unter strömendem Regen traf Bismarck gestern Abend hier ein, und trotz des schlechten Wetters war eine unabsehbare Menschenmenge (doch war weder der Hof noch der Adel vertreten) am Bahnhof versammelt. Mehrere hundert Studenten und Antisemiten umdrängten auf dem Perron den Kanzler dermaßen, daß derselbe sich kaum von der Stelle rühren konnte. Die Polizei war außer Stande, den Menschenknäuel auseinanderzutreiben. Nur mit äußerster Mühe konnte sich Bismarck bis zu seinem Wagen durcharbeiten, und als er denselben bestiegen hatte, mußte Herbert Bismarck die Menschenmenge zurückdrängen.

Am Palais Palaffy wurde das Gedränge und der Enthusiasmus so groß, daß die Person des Fürsten gefährdet schien, und die Polizei von ihrer Waffe Gebrauch machen und Verhaftungen vornehmen mußte. Doch wurden die Verhafteten bald wieder freigelassen. Die Volksmasse blieb noch lange vor dem Palais.

In Hofkreisen dahier soll übrigens der Enthusiasmus, welcher Bismarck entgegengebracht wird, durchaus nicht mit günstigen Augen angesehen werden, da man darin ein Zeichen sieht, daß die deutsche Stimmung in Oesterreich, zugunsten eines späteren Anschlusses von Deutschösterreich an Deutschland, im Wachsen begriffen ist.

Das öffentliche Interesse dahier an der Heirath der Gräfin Hoyos mit Graf Herbert Bismarck zeigt sich bereits sehr auffallend. Wien wird ohne Zweifel morgen von Fremden überfüllt sein. Die ganze Presse äußert sich sehr freundschaftlich über das Brautpaar; nur das „Fremdenblatt"—Organ des Amtes des Auswärtigen,—verhält sich schweigsam.

Kaiser und Weltausstellung.

Berlin, 20. Juni. Trotz aller Widerrufe erhält sich das Gerücht, daß der Kaiser beabsichtige, die Chicagoer Weltausstellung zu besuchen, und daß er es auch sehr gerne sehen würde, wenn ihn seine Gemahlin begleitete, welch' letztere jedoch nur in Begleitung sämmtlicher Kinder die Reise unternehmen wollte. Dagegen seien aber die Minister, da es nicht räthlich sei, die ganze kaiserliche Familie gleichzeitig den Gefahren einer solchen Tour auszusetzen. Möglicherweise tritt der Kaiser mit dem Kronprinzen die Reise an, während Prinz Heinrich provisorisch die Regierung übernimmt.

Hiobspost aus Ostafrika.

Berlin, 20. Juni. Einer Meldung aus Sansibar zufolge wurde die Abtheilung von Bülows am 10. Juni im Gebiet der Muschi von Letzteren überfallen und fast völlig aufgerieben; v. Bülow selbst ist schwer verwundet. Die Truppe bestand aus 5 deutschen Officieren und Unterofficieren und 160 Sudanesen.

„Und immer mehr!"

Berlin, 20. Juni. Die „Post" sagt, die Regierung werde im Herbst eine Vorlage im Reichstag einbringen, wonach die Friedenspräsenzstärke des Heeres um 63,000 Mann erhöht werden soll. Dadurch werden Mehrkosten im Betrag von 60 Millionen Mark jährlich verursacht.

Soldatengeschichten.

Stuttgart, 20. Juni. Auf Grund anonymer Beschwerden, die schon vor einiger Zeit über die Behandlung des 2. Dragonerregiments in Ulm eingelaufen waren, ist eine Untersuchung eingeleitet worden, welche dahin führte, daß der Commandeur des Regiments, Oberst Krosigk, wegen Pflichtvernachlässigung verabschiedet wurde. Er hatte Beschwerden über Mißhandlungen von Gemeinen ununtersucht gelassen.

Dresden, 20. Juni. Hier sowohl wie in Zwickau kam es zu Schlägereien zwischen Soldaten und Civilisten.

Ein desperater Flüchtling.

Graudenz, 20. Juni. Ein Militärstrafgefangener entwischte und schwamm durch die Weichsel. Der Wachposten bemerkte ihn und rief ihm Halt! zu; endlich feuerte er und verwundete ihn an Schulter und Hals schwer. Darauf bestieg der Posten ein Boot und fuhr ab, um den Flüchtling zurückzuholen. Mit einem letzten Aufgebot seiner Kräfte warf der tödtlich Getroffene das Boot um und versank; der Posten konnte nicht schwimmen und mußte daher ebenfalls ertrinken.

Der deutsche Bierconsum.

Hamburg, 20. Juni. Einer Mittheilung des Präsidenten der deutschen Brauereiausstellung zufolge sind im deutschen Reich im verflossenen Jahre 52,304,000 Hektoliter Bier getrunken worden, d. h. 7,662,450 mehr, als im Vorjahre.

König Humberts Reise.

Luzern, 20. Juni. Der König Humbert und die Königin Margherita von Italien sind auf der Durchreise nach Berlin, zum Besuch des deutschen Kaisers, um Mitternacht hier angekommen. Sie reisen incognito, und es wurde ihnen kein officieller Empfang bereitet; indeß wurden sie von einer Menschenmenge, hauptsächlich von hier ansässigen Italienern, mit Hochrufen begrüßt und ihnen ein Ständchen gebracht. Sie setzten ihre Reise fort, ohne den Zug zu verlassen.

Telegraphische Notizen.

— Bei der gestrigen Gemeindewahl in Rom waren die liberalen Candidaten, darunter der Ex-Premierminister Crispi siegreich.

— Wie nach London gemeldet wird, haben in Massauah, Ostafrika, 500 Derwische die italienische Militärstation angegriffen und erstürmt. Doch schlug endlich eine Abtheilung italienischer Truppen mit Hilfe eines befreundeten Stammes den Angriff zurück, wobei viele Derwische fielen. Ferner wird gemeldet, daß Prinz Croy, Befehlshaber der Truppen im Congostaate, mit Sklavenräubern zwei siegreiche Gefechte bestand.

— Ein sehr verheerender Orkan hat gestern die spanische Provinz Burgos heimgesucht und eine Anzahl Dörfer in den Weingegenden zerstört.

— In Venezuela, Südamerika, haben die Regierungstruppen abermals eine schwere Niederlage von den Insurgenten erlitten, und der Dictator Palacio hat das Land verlassen, nachdem er schon vorher als Präsident zurückgetreten. Sämmtliche politische Gefangene sind aus der Haft entlassen worden.

— Im brasilischen Staate Rio Grande do Sul ist jetzt auch wieder eine Revolution ausgebrochen.

— In Louisville brannte ein Theil der Anlage der „Kentucky Malting Co." (die ein Zweiggeschäft in Chicago hat) nebst 165,000 Bushels Malz gestern ab. Der Verlust beträgt $135,000.

— In einer gestern zu New York stattgefundenen Versammlung des Arbeitergewerkschafts-Verbandes wurden verschiedene Beschlüsse zu Gunsten der Chicagoer Weltausstellung gefaßt.

— Infolge des McKinley-Gesetzes hat Johann Hoff, der berühmte deutsche Malzertract-Fabricant, beschlossen, eine Fabrik in New York zu eröffnen, in welcher 200 Arbeiter beschäftigt werden sollen.

— Es heißt, daß Präsident Harrison seinen getreuen Conventions-Schildknappen Chauncey M. Depew zum Gesandten in England ernennen wolle, und der bisherige Gesandte R. T. Lincoln Staatssecretär würde.

Der neue Tunnel.

Die Bewohner der Westseite fangen an, ungeduldig zu werden.

Die Bewohner der Westseite sind äußerst unzufrieden mit dem langsamen Fortschreiten des Tunnel-Baues an der Van Buren Str.

Bekanntlich hätte der Tunnel schon im September v. J. fertig sein sollen, später wurde dieses Ziel auf den 1. Juli hinausgeschoben, aber es ist gar keine Aussicht, daß bis zu diesem Zeitpunkte der Tunnel fertig gestellt werde. Die Ursache der Verzögerung liegt darin, daß die Miether der anstehenden Häuser sich geweigert haben, ihre Locale zu verlassen und einen diesbezüglichen Einhaltsbefehl erwirkt haben. Unter diesen Miethern befindet sich Warren Springer und General Stockton.

Der mittlere Theil des Tunnels ist bereits vollkommen fertig gestellt und auch die Schienen der Kabelbahn sind auf dieser Strecke bereits gelegt.

Der Tunnel ist eine halbe Meile lang, 18 Fuß hoch und 30 Fuß breit. Zu dem mittleren Theile allein sind drei Millionen Ziegel verwendet worden.

Aller Wahrscheinlichkeit nach wird nichts übrig bleiben, als alle in Frage kommenden Gebäude aufzukaufen, um den Ausbau des Tunnels zu ermöglichen.

Flußblockade.

Der Dampfer „Barnum" verursacht eine empfindliche Verkehrsstockung.

Der mächtige Dampfer „Barnum" legte sich am Samstag Abend gegen 9 Uhr, nahe der Illinois Central Brücke, quer über den Fluß und sperrte auf die Dauer von nahezu 20 Stunden den ganzen Schiffsverkehr. Nach unendlicher Mühe gelang es um etwa 5 Uhr gestern Abend den Koloß flott zu machen und in Bewegung zu setzen. Nicht weniger als 70 Schiffe, welche einfahren und 39 welche Chicago verlassen wollten, mußten vor dem Verkehrshinderniß Halt machen.

Der pecuniäre Schaden, welcher dem Handel und der Schiffahrt durch die Blockade erwachsen ist, wird von Sachverständigen auf mindestens $50,000 geschätzt.

Der Passagier-Dampfer „City of Chicago" von der Graham & Morton Linie, konnte nicht einlaufen, die Reisenden mußten deshalb verschiedene Stunden lang an Board auf das Freiwerden der Wasserstraße warten. Verschiedene hiesige Personen-Dampfer, mit zusammen etwa 300 Passagieren — darunter den Lincoln Cycling Club — konnten nur mit sehr bedeutender Verspätung unseren Hafen verlassen.

Schwerer Gefahr entronnen.

Ein Schooner fährt in die Madison Str. Brücke.

Am Samstag Abend entgingen die Passagiere eines Straßenbahn-Wagens mit knapper Noth der Gefahr, an der Madison Str. Brücke in den Fluß zu stürzen.

Ein Schleppdampfer mit dem Schooner „Horace Taber" im Tau gab das Signal zum Oeffnen der Brücke. Der Brückenwärter McKenzie gab das vorgeschriebene Signal mit Glocke und Licht und öffnete sodann die Brücke. In diesem Augenblick passirte ein mit Menschen überfüllter Straßenbahn-Wagen die Brücke und war mit den Vorderrädern bereits auf festem Lande, während die Hinterräder noch auf der sich herumschwingenden Brücke sich befanden.

Dadurch kam der Wagen aus den Geleisen und konnte sich, auch als der Brückenwärter, der die Gefahr noch rechtzeitig bemerkte, die Brücke schnell wieder schloß, weder nach vorwärts noch nach rückwärts bewegen. Inzwischen war das Schiff näher herangekommen und fuhr mit einem dumpfen Krach in die geschlossene Brücke. Zum Glücke hielt diese trotz des heftigen Anpralles und die Passagiere des gefährdeten Wagens waren gerettet.

Die Brücke wurde übel zugerichtet. Ein Theil des Bürgersteiges und ein bedeutendes Stück des Schutzgitters ist weggerissen worden. Der Schooner verlor seinen Bugspriet und wurde auch sonst schwer beschädigt.

Eine Schwindlerin.

Eine Frau, die sich W. J. White nennt, besucht seit einigen Tagen zahlreiche Geschäftsleute und wohlhabende Privatmänner und sammelt bei denselben Beiträge für das „Chicago-Orphan-Asylum," No. 2228 Michigan Ave. Diese Frau ist eine Schwindlerin und das Waisenasyl warnt die Wohlthäter der Stadt, ihr irgendwelche Unterstützungen zu verabfolgen.

Temperaturstand in Chicago.

Bericht von der Wetterwarte des Auditorium-Thurmes: Gestern Abend 6 Uhr: 79 Grad, Mitternacht: 74 Grad, Heute Morgen 6 Uhr: 73 Grad, Heute Mittag 12 Uhr: 83 Grad. Das Thermometer erreichte den höchsten Stand um 12 Uhr heute Mittag.

Wer die „Abendpost" liest, erfährt alles Wissenswerthe, ohne sich langweilen zu müssen. Er erhält den Weizen ohne die Spreu.

— William Kalischer, ein San Franciscoer, der in Berlin wegen Majestätsbeleidigung verhaftet worden war, ist dort im Gefängniß gestorben.

Die National-Convention

Grover Clevelands Stern im Steigen.

Palmer hält treu zu ihm.

Chicago prangt im Festesschmuck.

Die anwesenden Delegationen und Clubs.

Wichtige Vorgänge im politischen Hauptquartier, sowie in denen der einzelnen Staatsdelegationen und Führer haben es zu Wege gebracht, daß seit gestern Abend Grover Clevelands Stern heller denn je strahlt. Der Tammany-Schrecken hat von seiner Furchtbarkeit bedeutend verloren und Whitney und Palmer sind gegenwärtig die beiden Feldherren, deren Ruf das Ohr der Massen am willigsten folgt. Whitney ist bekanntlich Clevelands alter Marineminister und hat während der letzten 48 Stunden das Steuer des Grover'schen Campagne-Schiffes mit solchem Geschick geleitet, daß man im Lager der Tammany „Braves" selber das stetige Fallen der Hill'schen Actien nicht mehr wohl abläugnen kann.

Der schlimmste Schlag aber, der die Getreuen „David Bens" treffen konnte, war das gestern spät am Abend erfolgte Erscheinen des alten Palmer in der Stadt und des Senators Erklärung, daß er alles aufbieten werde, um die Illinoiser Delegation zu einmüthigem Stimmen für Cleveland zu bewegen. Der Tammanyiten Anerbieten, daß sie selber Palmer, wenigstens beim 2. Balot, solidarisch unterstützen würden, wenn er Cleveland fallen lasse, hat die Loyalität des alten Herrn auch nicht zu erschüttern vermocht und, da auch „Bill" Morrison aus dem Wettstreit ausgetreten ist, so liegt für die Illinoiser Delegation kein stichhaltiger Grund vor, auf den gestützt, sie dem bewährten Führer den Gehorsam verweigern sollte.

Dennoch, die Kriegsfortuna ist auch auf dem Gebiet der Politik ein „wunderliches Weib" und Clevelands Gegner werden sicherlich noch einen Kampf bis auf's Messer mit dem Feldgeschrei: „Irgend Jemand, um Cleveland zu schlagen" inauguriren, bevor sie ihre Sache wirklich verloren geben. Gorman ist noch immer im Felde und auch Senator Brice hat seine eigenen Pläne, wogegen Gouverneur Boies von Jowa einen Brief geschrieben haben soll, in welchem er seine Freunde auffordert, seinen Namen zurückzuziehen, falls die Anhänger Clevelands wirklich überzeugende Beweise dafür aufstellen, daß ihr Bannerträger bei der ersten Abstimmung nominirt werden kann.

Als Vicepräsidentschafts-Candidaten figuriren auf dem Cleveland-Ticket bis zur Stunde in erster Reihe Ex-Gouverneur Gray von Indiana, und E. L. Stevenson von Illinois. Das Detective Departement an der Central Station ist um 30 Mann von anderen Stationen verstärkt worden, wodurch die Mannschaft, welche dem Capt. Shea während der Convention zur Verfügung steht, auf 100 Köpfe gebracht wird. Alle als Spitzbuben bekannten Personen, die sich über ihre Erwerbsquelle nicht genügend ausweisen können, sollen festgenommen und so lange die Convention dauert, in den Vorstadt-Stationen untergebracht und gehalten werden.

Die größeren Geschäftshäuser im Inneren der Stadt prangen schon heute im Flaggen- und Blumenschmuck, und die Bilder der bevorzugten Führer der Demokratie sind in großer Anzahl zu sehen. In den Hotels geht es außerordentlich lebhaft zu. Das Lob der einzelnen Candidaten erklingt in allen Tonarten, aber sichere Schlüsse lassen sich aus den gehörten Redensarten nicht ziehen, mögen diese noch so enthusiastisch für den einen oder den anderen klingen. Am lebhaftesten geht es im Palmer-Hause zu.

Gestern Nachmittag und heute Vormittag fuhr ein Extrazug nach dem anderen in den verschiedenen Bahnhöfen ein und brachten Delegationen und Clubs aus allen Theilen des Landes, welche von den Comites empfangen und nach den für sie reservirten Quartieren geleitet wurden.

Tammany und seine Adjutanten machten im Laufe des heutigen Vormittags alle möglichen Anstrengungen, um die Delegation von Illinois zu sprengen. Aber es scheint, als ob alles nichts nutzen wolle, denn, obgleich selbstverständlich Bestimmtes nicht gesagt werden kann, scheinen Clevelands Aussichten sich von Stunde zu Stunde zu bessern. Die Hoffnung der Anti-Cleveland Leute scheint nun noch auf Arthur Gorman von Maryland zu beruhen.

Dieser hat eine abwartende Haltung angenommen und als die Leute Tammanys die direkten Gegner Clevelands zählten, rechneten sie die Freunde Gormans auch dazu. Dies dürfte sich also als ein arger Fehler erweisen, denn ein großer Theil der letzteren würde, wenn Gorman zurückträte, für Cleveland stimmen und nur wenige, vielleicht gar keine, für Hill. Im Uebrigen ist es, wie gesagt, noch gar nicht sicher, daß Gormans Name überhaupt auf die Candidatenliste gesetzt wird, es sei denn, die Aussichten würden sich für ihn bis morgen ganz außerordentlich günstig stellen. Nach der Zusammenstellung, soweit sie sich bis heute Mittag vornehmen ließ, vertheilen sich die abzugebenden Stimmen wie folgt:

Cleveland 518½, Hill 175½, Gorman 53, Boies 35, Morrison 34, Carlisle 24, Anti-Cleveland 22, Palmer 22, Gray 17, Craig 2, Flower 1.

Kein deutsches Blatt Chicagos hat auch nur den vierten Theil so viele kleine Anzeigen, wie die „Abendpost".

Das Ende des Budel-Prozesses.

Auch Ex-Alderm. Michelson freigesprochen.

Die Anklage gegen Ex-Alderman Harold Michaelson, von der 15. Ward, wegen Bestechung wurde heute Vormittag fallen gelassen. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird die heute Nachmittag gegen Alderm. Bowler vorkommende gleiche Anklage dasselbe Ende nehmen.

Erschlagen.

Frau Ella Colvin stirbt an Verletzungen, die ihr von ihrem Gatten beigebracht wurden.

Ein Mann, Namens Colvin, der gegenwärtig wegen Mißhandlung seiner Frau in der Bridewell eine Strafe von $75 abbüßt, wird aller Wahrscheinlichkeit nach wegen Mordes angeklagt werden. Seine Frau Ella, die No. 2445 116. Str. wohnte, ist nämlich an den Folgen der Mißhandlungen, welche ihr von ihrem Gatten am 12. Juni zugefügt wurden, gestorben. Die Frau war 45 Jahre alt.

Die Frau eines Pensionärs in Verlegenheit.

Bundes-Distrikts-Anwalt Milchrist brachte heute eine Angelegenheit in Ordnung, die eine in Mt. Pleasant, Jowa, wohnende Frau A. Taylor sehr leicht hätte in arge Verlegenheit bringen können.

Frau Taylors Gatte diente während des letzten Bürgerkrieges als Freiwilliger im 23. Illinoiser Regiment. Er wurde verwundet und in Folge dessen wahnsinnig, so daß er schließlich im Irrenhause zu Kankakee untergebracht werden mußte.

Frau Taylor kam um Pension ein, erhielt dieselbe, und im Laufe der Jahre erreichte dieselbe die Höhe einer Summe von $16,564. Vor einiger Zeit wurden Zweifel darüber laut, ob die Frau zur Erhebung der Pension berechtigt sei und eine Untersuchung wurde eingeleitet. Bei derselben stellte es sich heraus, daß bei dem großen Chicagoer Brande sämmtliche Papiere, die auf die Angelegenheit Bezug hatten, vernichtet worden waren.

Es dauerte ziemlich lange bis Frau Taylor im Stande war, zu beweisen, daß sie die Pension wirklich in Folge einer regelrecht eingebrachten Petition erhalten u. daß sie dieselbe nicht für eigennützige Zwecke mißbraucht hatte. Heute Vormittag wurden jedoch die nöthigen Papiere vorgelegt und die Untersuchung in Folge dessen niedergeschlagen.

Colegialisch.

Frank Collier, der wegen seiner Extravaganzen bekannte Advokat, erschien heute Vormittag im Nachlassenschafts-Gericht, setzte sich neben den Richter und nachdem er den Schweiß von seinem Gesicht gewischt, sagte er: „Judge, borgen Sie mir $25."

„Wozu brauchen Sie das Geld?" entgegnete der Richter.

„O," meinte Collier, „ich möchte gerne frühstücken und außerdem brauche ich einen Ueberrock."

„Bei solchem Wetter braucht man keinen Ueberrock," entgegnete der Richter „und außerdem habe ich auch keine Zeit."

„Nun dann geben Sie mir wenigstens einen halben Dollar" oder kommen Sie mit und bezahlen Sie mein Frühstück."

Da ihm der Richter weiter keine Antwort mehr gab, erhob sich Collier und ging seiner Wege. Er hat bekanntlich noch Geld, welches durch das Nachlaßgericht verwaltet wird und dies hat ihn wahrscheinlich veranlaßt, gerade den Richter anzupumpen, oder wenigstens den Versuch dazu zu machen.

Zur Beachtung!

Die Office der „Abendpost" befindet sich jetzt in dem Abendpost-Gebäude, 203 Fifth Ave., zwischen Monroe und Adams Str.

— Miß Brougton, die kühne englische Reisende und Schriftstellerin, erzählt in ihrem Werke: „Sechs Jahre in Algier" Folgendes: Während der Audienzen, welche der Dey von Algier gab, lagen immer einige junge Löwen um ihn herum und dienten ihm als Fußschemel. Zur Zeit Achmet Paschas genoß ein Löwe diese Ehre, welcher erst in späterem Alter dazu verwendet wurde. Er war schon beinahe ausgewachsen, und mein Vater bemerkte Seiner Hoheit, welche Gefahr damit verbunden sei. Dieser lebendige Fußschemel hatte merkwürdigerweise einen auffallenden Widerwillen gegen meinen Vater. So oft der Löwe einen Blick auf die scharlachrothe englische Uniform desselben warf, brach er in ein lautes Brüllen aus und floh aus dem Gemache. Als er einst bei dem Eintritt meines Vaters plötzlich sich erhob, fiel der Dey, dessen Füße an seinem Rücken ruhten, rücklings um. Lachend erhob sich Achmet wieder und sagte zu meinem Vater: „Sie sehen, daß selbst Löwen vor einer englischen Uniform erschrecken!"

Der bekannte Rechtsanwalt James K. Edfall starb gestern im Alter von 61 Jahren an einem Herzleiden, welches sich als Folgekrankheit einer heftigen Erkältung eingestellt hatte.

Das Kunstinstitut.

Der Einhaltsbefehl der Frau Daggott vor dem Richter Collegium.

Anwalt Wilsons Ansicht.

Heute früh trat das aus den Richtern Tuley, Horton, Burroughs und Tuthill bestehende Collegium zusammen, um die fernere Gültigkeit des im Jahre 1889 von Warren F. Leland und Frau Sarah E. Doggatt erwirkten Einhaltsbefehles zu prüfen, nach welchem bekanntlich jede Errichtung von Bauten an der Lakefront strengstens verboten wird. Es handelt sich in dem anhängigen Processe um den geplanten Bau des Kunstinstituts.

Vor Eintritt in die Verhandlung erhob sich Richter Tuley und erklärte, daß er es für seine Pflicht halte, die Anwälte an seine frühere Thätigkeit als Corporation-Anwalt zu erinnern. Seine Ansicht über die Rechte der Bürger auf die Parks seien noch dieselben wie damals und wohl allgemein bekannt. Wenn alle Parteien nach dieser Erklärung mit ihm als Richter einverstanden seien, so wolle er seinen Sitz einnehmen.

Richter Horton gab darauf die Erklärung ab, daß auch er bereits früher in derselben Angelegenheit thätig gewesen und den ersten desbezüglichen Einhaltsbefehl erlassen habe. Auch Richter Tuthill bemerkte, daß er bereits einmal in dem vorliegenden Falle Processe den Vorsitz geführt habe. Er sei indeß in keiner Weise voreingenommen und würde guten Gründen ein geneigtes Ohr schenken.

Die Anwälte erkärten sich einstimmig mit der Zusammensetzung des Gerichtshofes vollkommen einverstanden und die Verhandlung begann mit einer kurzgefaßten Schilderung der Situation durch den Anwalt des Kunstinstituts, Herrn Wilson.

Dieser Schilderung zufolge wurde der erste Einhaltsbefehl von Herrn Leland im Jahre 1889 erwirkt und zwar in der ausgesprochenen Absicht, die Stadt an Errichtung eines Electricität-Werkes an der Lake Front zu hindern. Bei dieser Gelegenheit sei noch Beschwerde darüber geführt worden, daß die Behörden im Jahre 1871 die Errichtung des schäbigen Ausstellungsgebäudes gestattet hätten. In dem daraufhin von Richter Tuley ausgestellten Einhaltsbefehl sei principielles Bauverbot für die ganze Lake Front ausgesprochen worden. Im Laufe des nun folgenden Processes zog Leland seine Ansprüche zurück, es wurde Frau Daggott indeß gestatten, als Mitklägerin in den Proceß einzuspringen und denselben fortzuführen.

Auf die Stellung, welche das Kunstinstitut zu der Sache einnimmt, eingehend, sagte Herr Wilson, daß dieses die Pflicht oder das Recht der Frau Doggott, sich zur Vertreterin der Bewohner der Michigan Ave. oder gar der ganzen Bürgerschaft aufzuwerfen, absolut und energisch bestreiten müsse. In der Schenkungsurkunde fände sich gar kein Vorbehalt, aus welchem eine Verpflichtung hergeleitet werden könnte, das Land für immer und ewig unbebaut zu lassen.

Das Staats-Abgeordnetenhaus von Illinois hätte mittelst Acte vom 5. August 1890 der Weltausstellungsbehörde das Recht verliehen, das Parkterritorium, einschließlich des Seeufers, für ihre Zwecke zu benutzen. Der Stadtrath hieß diese Maßnahme gut und gestattete der Verwaltung des Kunstinstitutes, an der Lake Front einen Prachtbau zum Preise von $600,000 zu errichten, vorbehaltlich der Bedingung, daß dieser Bau während der Dauer der Weltausstellung von dieser Behörde benutzt werden dürfe.

Daraufhin wurden die Contrakte zum Bau vergeben und die Einwilligung der Nachbarn eingefordert. Sämmtliche ertheilten bereitwilligst ihre Zustimmung, auch der Gatte der Frau Daggott erhob als Agent der Dame keinen direkten Einwand. Erst als mit der Weltausstellungsbehörde ein Vertrag abgeschlossen worden war, nach welchem diese sich verpflichtete, zu den Baukosten einen Beitrag vom $200,000 beizusteuern und man bereits das Material zum Ankauf theilweise erworben hatte, sei Fr. Daggott mit ihrer Weigerung hervorgetreten. Das Eigenthum der Dame liege im Uebrigen gar nicht der Stelle gegenüber, auf welcher der Prachtbau errichtet werden solle und schließlich könne die ganze Gegend durch denselben nie verlieren, sondern nur, und zwar sehr bedeutend, gewinnen.

„Abendpost", tägliche Auflage 35,000.

Ueberfahren.

Wm. Boswyck, ein Kutscher des Expreßfuhrmannes G. D. Jammon, von No. 225 N. Clark Str., stürzte bei dem Versuche, auf einen Kabelbahnwagen zu springen, so unglücklich zur Erde, daß ihm die Räder über den linken Arm gingen. Das Glied ist an drei verschiedenen Stellen gebrochen und die Musculatur derart zerfleischt, daß an eine Heilung ohne bleibenden körperlichen Nachtheil nicht gedacht werden kann.

Kurz und Neu.

Die Vorbereitungen für das Begräbniß des Emmons Blaine sind noch nicht endgültig getroffen, da man bei der Feierlichkeit die Wünsche des gebeugten Vaters des Verschiedenen berücksichtigen will. Fest steht bis jetzt nur, daß die Beerdigungsceremonien morgen Nachmittag um halb 3 Uhr im Trauerhause ihren Anfang nehmen sollen.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“-Gebäude......203 Fifth Ave.
Zwischen Monroe und Adams Str.
CHICAGO.
Telephon No. 1498 und 4046.

Preis jede Nummer	1 Cent
Preis der Sonntagsbeilage	2 Cents
Durch unsere Träger frei in's Haus geliefert wöchentlich	6 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei	$3.00
Jährlich nach dem Auslande, portofrei	$5.00

Redakteur: Fritz Glogauer.

Grover Cleveland.

Weil Grover Cleveland der demokratischen Partei Hunderttausende von Stimmgebern zugeführt hat, die ihr früher mißtrauten; weil er es verstanden hat, das Vorurtheil zu besiegen, daß eine demokratische Verwaltung das Land zu Grunde richten würde; weil er Grundsätze an die Stelle bloßer Beutejägerei zu setzen und jedes Amt für einen Vertrauensposten zu erklären wagte, deshalb wird er von Tammany-Hall gehaßt und verfolgt. Da auch die „Mugwumps“ für ihn stimmen, so ist er in den Augen der Tammanyiten kein echter Demokrat!

Wo bliebe aber die demokratische Partei, wenn ihr wieder die Stimmen aller Derjenigen verloren gingen, die sich ihr seit 1884 zugewendet haben? Die „alte“ Demokratie, die sich nur auf den soliden Süden und die Irländer in den nördlichen Großstädten stützte, konnte niemals an's Ruder gelangen. Denn die Unzufriedenheit mit der republikanischen Herrschaft vermochte der Gegenpartei nur vorübergehende Erfolge zu verschaffen, die sich schnell wieder verflüchtigten.

Um sich dauernd in der Gunst des Volkes festzusetzen, mußte die demokratische Partei den Beweis liefern, daß sie das Wohl des Landes besser zu fördern geeignet sei, als ihre Gegnerin. Dies nicht nur erkannt, sondern auch mit Bewußtsein und Willenskraft darnach gehandelt zu haben, ist das große Verdienst Grover Clevelands. Ohne sich durch unpraktische Tugendschwärmerei lächerlich zu machen, bahnte er den Weg für eine vernünftige Civildienst-Reform, und ohne sich um das Geschrei der Demagogen zu kümmern, vertheidigte er die Masse der Steuerzahler gegen die Pensionsagenten, die Silberschwindler und die Raubzöllner. Seine Verwaltung war im besten Sinne des Wortes conservativ, aber in keiner Beziehung reactionär. Während er hin und wieder Zugeständnisse machte, die sich mit geläuterten Sittlichkeitsideen nicht ganz in Einklang bringen ließen, erhob sich seine Gesammtverwaltung entschieden hoch über die seiner unmittelbaren Vorgänger. Er flößte der Partei seine eigene Begeisterung für gewisse Grundsätze ein, und obwohl er bei der Bewerbung um die Wiederwahl unterlag, so verlor er dadurch nicht an Ansehen. Zwei Jahre später errang die Partei unter der von ihm aufgepflanzten Standarte den größten Sieg, den sie je zu verzeichnen hatte.

Inzwischen haben die Demokraten von ihrer ungeheuren Mehrheit im Abgeordnetenhause des Congresses so schlechten Gebrauch gemacht, daß es mehr als je nothwendig erscheint, der Partei einen zielbewußten und vertrauenswürdigen Führer zu geben. Das Schlimmste, die Annahme einer Freiprägungsbill, ist zwar vermieden worden, aber es liegt die Befürchtung nahe, daß die Münzverschlechterung doch wieder vorgeschlagen würde, wenn die Demokraten in der nächsten Wahl mit einem Präsidentschaftscandidaten siegten, der nicht als entschlossener Feind der Schwindelgeld-Bestrebungen bekannt ist. Stellt die demokratische Partei einen Hill, einen Gorman oder einen Bies auf, so muß jeder Bürger sich die Frage vorlegen, ob die Raubzöllnerei ein größeres Uebel ist, als die Einführung unterwerthigen Geldes. Jeder denkfähige Mensch wird sich sagen müssen, daß es immer noch besser ist, Tribut an einige Monopolisten zu bezahlen, als einen furchtbaren Krach heraufzubeschwören. Gilt also nur die Wahl zwischen Harrison und einem Demokraten, der eine Freiprägungsbill voraussichtlich **nicht** mit dem Veto belegen würde, so werden Hunderttausende für Harrison stimmen, die ihre Stimme freudig für Cleveland abgegeben hätten.

Diejenigen Demokraten, die für den Satan selber stimmen würden, wenn er auf dem Ticket stände, sind nicht zahlreich genug, um Harrison schlagen zu können. Um mit Aussicht auf Erfolg in den Kampf zu ziehen, muß die Partei sowohl die östlichen „Mugwumps“ an sich fesseln, wie die Unabhängigen und besonders die unabhängigen **Deutschen** in den Mittel- und Weststaaten. Glaubt irgend ein demokratischer Maschinenpolitiker, daß die Demokraten siegen können, wenn die überwiegende Mehrheit der deutschen Stimmgeber sich neutral verhält oder in's andere Lager übergeht? Und kann auch nur der geringste Zweifel daran bestehen, daß die Deutschen nimmermehr zur Erwählung eines Schwindelgeld-Mannes die Hand reichen werden? Die Deutschen sind nicht so parteiwüthig, daß sie gegen ihre eigene Ueberzeugung stimmen.

Wie die Sachen jetzt liegen, ist freilich die Aufstellung Clevelands bei der ersten Abstimmung so wahrscheinlich, daß es überflüssig erscheinen mag, seine Candidatur noch besonders zu befürworten. Indessen muß man sich in der amerikanischen „Politik“ stets gegen Ueberraschungen zu schützen versuchen. Es kann jedenfalls nichts schaden, wenn der demokratischen Convention die Wünsche der Deutschen, die ja im Gegensatze zu manchen anderen Leuten keine gewerbsmäßige Aemterjägern sind, nochmals in Erinnerung gebracht werden.

* Die an der Wabash Ave. und 41. Str. belegene Elisabeth Kirche wurde gestern im Beisein des Erzbischofs Feehan, des Bischofs Foley von Detroit und anderer kirchlicher Würdenträger feierlichst eingeweiht.

Lokalbericht.

Gestrige Unglücksfälle.

Ein junges Mädmen stürzte gestern Nachmittag, als es an der 31. Straße einen Kabelbahn-Wagen der State Str. Linie verließ, zu Boden und blieb bewußtlos liegen. Die Verunglückte, welche augenscheinlich eine Gehirn-Erschütterung erlitten hat, wurde in's Mercy-Hospital gebracht, ohne daß es bisher gelungen wäre, sie in's Leben zurückzurufen. An der Bedauernswerthen wurde nichts vorgefunden, was zur Feststellung ihrer Person hätte dienen können. Das Mädchen ist etwa 18–20 Jahre alt, fünf Fuß fünf Zoll hoch, schlank gewachsen und war schwarz gekleidet.

Fed Graves, No. 62 Oliver Str. wohnhaft, unternahm gestern eine Spazierfahrt. In der Ogden Ave. ging das Pferd durch, das Buggy schlug um und Graves wurde zur Erde geschleudert. Graves wurde bedenklich am Kopfe verletzt. An der Leavitt St. rannte das Pferd noch ein 8jähriges Mädchen um, verletzte es aber nur leicht.

An der Ecke von Madison un Halsted Str. wurde gestern Abend der Zimmermann James A. Butler von einem Kabelbahnwagen niedergestoßen und an der rechten Hand schwer verletzt.

Der Weichensteller George Palmer gerieth gestern am Bahnhofe in Englewood unter die Räder eines einfahrenden Zuges und wurde so schwer verletzt, daß er wenige Stunden später seinen Geist aufgab. Der Verunglückte war 40 Jahre alt und wohnte No. 1122 Stone Ave.

Gefährliche Wohnung.

Gestern früh senkte sich plötzlich das Haus No. 342 West Madison Str. auf der westlichen Seite um einen vollen Fuß. Die Bewohner, Frau Gungon mit Tochter und zwei Kostgängern wurden durch den furchtbaren Krach vom Frühstückstische aufgescheucht und eilten in ihres Todesangst auf die Straße.

Später wurde der Bau entsprechend gestützt und die Leute ließen sich dazu bewegen, wieder in ihre windschiefen Quartiere zurückzukehren. Der Metzgermeister Robert Smale ist Besitzer des Hauses. Man nimmt an, daß das Fundament, welches wegen der Errichtung eines Neubaues auf dem westlichen Nachbargrundstücke an der gefährdeten Seite bloßgelegt werden mußte, durch den häufigen und starken Regenfall unterwaschen worden ist.

Das erste Opfer.

An der seit einiger Zeit im Betrieb befindlichen neuen Hochbahnlinie au der Südseite ereignete sich gestern der erste Unglücksfall mit tödtlichen Folgen. Der 23 Jahre alte Percy Barker, Führer der Locomotive No. 4, war in der Nähe der 34. Straße beschäftigt, seine Maschine zu reinigen, und stand auf dem hinteren Trittbrett, als die Locomotive plötzlich rückwärts fuhr und den Unglücklichen zwischen dem Kessel und der Stations-Plattform einquetschte. Der beinahe augenblickliche Tod des Mannes war die Folge. Barker wohnte in dem Hause No. 310 State Str. Die Leiche wurde nach der County Morgue gebracht.

Beecham's Pillen sind treue Freunde.

Aus unglücklicher Liebe.

Aus unglücklicher Liebe machte gestern Albert R. Avery in seiner Wohnung, No. 201 S. Halsted Str, seinem Leben ein Ende, indem er eine Mischung von Rattengift und Laudanum zu sich nahm.

Vormittag hatte Avery eine Dosis Arsenik zu sich genommen, wurde aber durch rechtzeitig herbeigerufene Hilfe außer Gefahr gebracht. Am Nachmittrg wollte sein Zimmergenosse Timothy O'Connor bei ihm eintreten, fand aber die Thüre verschlossen. Nachdem er die Thüre gewaltsam geöffnet, fand er Avery todt im Bette liegen.

Avery war erst 20 Jahre alt und als Verkäufer im Möbelgeschäft von M. Smyth an der Madison Str. angestellt.

Ueberschwemmung.

Der heftige Regenfall am Samstag hatte in der Gegend von Washington Boulevard und West Madison Straße eine veritable Ueberschwemmung verursacht. Ganz besonders litten die Keller, in einzelnen derselben stand das Wasser volle fünf Fuß hoch. Viele Familien, deren Küchen in den „Basements“ untergebracht sind, hatten große Schwierigkeiten mit der Bereitung der Mahlzeiten. Der Schaden ist inzwischen gehoben worden; größere pecuniäre Verluste wurden nicht gemeldet, die Zahl der Verdrießlichkeiten und Unannehmlichkeiten, unter denen die „Ueberschwemmten“ zu leiden hatten, sind indeß schier zahl- und endlos.

Was ist Scrophulose?

Sie entsteht aus Unreinigkeiten im Blut, welche, sich in den Halsdrüsen ansammelnd, häßliche Knoten oder Geschwülste bilden, schmerzhafte fließende Beulen an den Armen, Beinen oder Füßen verursachen, aus denen sich Schorfbildungen in den Augen, Ohren oder der Nase entwickeln, welche oft Blindheit oder Taubheit zur Folge haben; ferner sind sie häufig die Ursache von Ausschlag, krebsartigen Wucherungen und den vielerlei anderen Anzeichen verdorbenen Blutes; wenn sie in der Lunge zum Vorschein kommen, verursachen sie häufig Auszehrung und den Tod.

Wie kann dem abgeholfen werden?

Durch den Gebrauch von Hood's Sarsaparilla, welches, nach den wunderbaren Kuren zu schließen, die oft damit erzielt wurden, wenn andere Medizinen versagten, sich als eine wirksame und eigenthümliche Arznei gegen diese Krankheit erwiesen hat. Einige dieser Kuren sind geradezu wunderbar. Wenn Sie an Scropheln in irgend einer Form leiden, so versäumen Sie nicht, Hood's Sarsaparilla zu probiren.

Außerordentlich wohlthätig.

„Ich hatte fünf Jahre lang offene Wunden an den Beinen, die oft so schlimm wurden, daß ich zeitweise nicht gehen und des Nachts nicht schlafen konnte. Ehe ich anfing, Hood's Sarsaparilla zu nehmen, hatte ich so heftige Schmerzen, daß ich's gar nicht beschreiben kann. Ich hatte keinen Appetit und zehrte ab. Aber Hood's Sarsaparilla hat mir außerordentlich gut gethan. Ich habe jetzt guten Appetit, habe an Gewicht zugenommen und kann gut schlafen. Meine Wunden sind fast ganz geheilt und ich bin so weit hergestellt, daß ich ohne Beschwerde alle häuslichen Arbeiten verrichten kann.“ Mrs. C. F. Lord, Dover, N. H.

Hood's Sarsaparilla

verkauft in allen Apotheken. $1; sechs für $5. Einzig u. allein zubereitet von C. J. Hood & Co., Lowell, Mass.

100 Dosen Ein Dollar.

„Eine Lebens-Erfahrung.“

Lydia Pinkham zu Frau Chas. H. Pinkham: „Meine Tochter. Du hast viele Jahre geopfert, mir bei der Zusammenstellung dieser Papiere zu helfen. Eine Analyse jedes Falles von Frauenkrankheiten, der mir jemals unterbreitet wurde, ist hier; dies wird es Dir ermöglichen, mein Werk fortzuführen. Hier ist die Praxis eines Lebens einer Frau unter Frauen, und enthält Thatsachen, die nirgends anders gefunden werden können. Es ist die größte Sammlung, welche die Welt jemals gesehen hat.“

Notiz: Diese Papiere stehen allen Frauen der Welt offen. Persönliche Aufmerksamkeit wird confidentiellen Briefen zugewandt, und Correspondenz von leidenden Frauen ist erwünscht.

LYDIA E. PINKHAM'S VEGETABLE COMPOUND

Ist die einzige wirkliche Heilung und das echte Mittel für die eigenthümlichen Schwächen und Beschwerden der Frauen.

Es heilt die schwierigsten Formen weiblicher Leiden, das Gefühl des Niedergezogenwerdens, Rückenschmerzen, den Vorfall und das Verschieben der Gebärmutter, Entzündung, Störungen im Ovarian und alle organischen Mutterleiden und ist auch unschätzbar beim Uebertritt der Natur. Es erweicht und vertreibt Geschwüre an der Mutter im ersten Stadium und hemmt jegliche Anlage zum Krebs. Es unterdrückt Schwäche, Aufregbarkeit, nervöse Schwäche, Erschöpfung und kräftigt und regulirt den Magen. Es heilt Kopfweh, allgemeine Schwäche, Unverdaulichkeit usw. und stärkt das ganze System. Zur Heilung von Nierenleiden bei beiden Geschlechtern hat das Compound nicht seines Gleichen.

Alle Apotheker verkaufen es als einen Original-Artikel oder versenden es per Post in Form von Pillen oder Plätzchen nach Empfang von $1.00.

LYDIA E. PINKHAM MED. CO. LYNN, MASS.

Ein illustr. Buch betitelt „Guide to Health and Etiquette“ von Lydia E. Pinkham ist werthvoll für Damen. Wir schicken Jedem nach Empfang von zwei 2-Cents-Marken eins.

Feste und Vergnügungen.

Ehrenritter und Damen.

Die Hoffnung Loge No. 899, Noble No. 1358 und Vorwärts 1453 des 33 Distrikts der K. of H. von Illinois hielter gestern in Oswalds Garten ein gemeinschaftliches Picnic nebst Sommernachtsfest ab. Es war eine überaus fidele Gesellschaft, die sich bei dieser Gelegenheit zusammen gefunden hatte und der Nachmittag verging unter Tanzen und Scherzen, Kneipen und Singen wie im Fluge. Groß-Protector L. W. Kadler hielt eine beifällig aufgenommene Festrede. Abends war der Garten prächtig beleuchtet und die fröhliche Stimmung der Gesellschaft stieg von Stunde zu Stunde, bis endlich, nahe an Mitternacht, sich die letzten Gäste auf den Heimweg machten. Die Arrangements des in jeder Beziehung erfolgreich verlaufenen Festes lagen in den Händen nachstehend benannter Personen: Fr. Goldschmidt, Fr. Diehl, Fr. Rosenbaum, Fr. Lang und der Herren Ehrhard, Whitte, Hoffmann, Menzel, Brachmann, Reider, Spaengel, Neuburg, Ritzheimer und Roloff.

Liedertafel Vorwärts.

Wie bereits schon früher gemeldet, veranstaltet am nächsten Sonntag, den 26. Juni, in Hoerdts Grove, Ecke Clybourn und Belmont Aves., die „Liedertafel Vorwärts“ ihr großes Pic-Nic und Sänger-Fest unter activer Betheiligung von vielen Chicagoer Gesang-Vereinen, unter anderen: Teutonia Männerchor, Orpheus Männerchor, Senfelder Liederkranz, Schweizer Männerchor, Schleswig-Holstein Sängerbund, usw. Da es die Absicht des festgebenden Vereins ist, dieses Fest zu einem localen Sänger-Fest zu machen, so dürfte dasselbe eines der interessantesten und genußreichsten dieser Saison werden, vorausgesetzt, daß der Wettergott ein gutes Einsehen hat. Die Vorbereitungen sind bereits nahezu vollendet und es sind weder Mühe noch Kosten gescheut worden, den vielen Sängerbrüdern, Freunden und Gönnern der „Liedertafel Vorwärts“ einen genußreichen Nachmittag und Abend zu bereiten.

Alle Mitglieder haben gegen Vorzeigung ihrer Mitgliedskarten freien Eintritt.

„Thalia“.

Der Schweizer Thalia Verein hielt gestern Abend in Uhlichs Halle seine Schlußvorstellung in dieser Saison ab. Es war hohe Zeit dazu, denn im Sommer amüsirt sich die schwitzende Menschheit lieber im Freien als im Concertsaal. Trotz des heißen Wetters war die Betheiligung eine recht zahlreiche, und da der junge Verein das hielt, was er versprochen, erntete er mit seiner Aufführung die Anerkennung aller Anwesenden. Der Präsident des Vereins wies in seiner Ansprache auf die Ziele desselben hin und die gediegenen Worte fanden Anklang in den Herzen aller Zuhörer. Hierauf folgten Solo-Vorträge der Herren Hirsch, Selianer, Ackle und Duber, sowie von Frl. Müller, die alle stürmisch applaudiert wurden. Der gemischte Chor Thalia, welcher unter der bewährten Leitung von Direktor Benz steht, trug ein Frühlingslied mit Schwung und guter Auffassung vor. Der stattliche Chor und der Damenflor hat allgemein überrascht. Das Stück „der Mord in der Schipfe“ erregte große Heiterkeit durch seine humoristischen Scenen und wurde gut gespielt, war ja doch der Verein mit seinen besten Kräften dabei vertreten.

Luxemburger Fest.

Das von dem Luxemburger Unterstützungs-Verein gestern in Fritz's Grove abgehaltene vierte Jahrespicnic nahm einen prächtigen Verlauf und gestaltete sich zu einem gemüthlichen Volksfeste in des Wortes wahrster und schönster Bedeutung.

In einem imposanten Zuge kamen Morgens die strammen Söhne und schmucken Töchter des Luxemburger Ländchens zum Grove gezogen und entwickelten dort bei Tanz und Spiel, schäumendem Trunk und heiterem Scherz ein so fideles, urgemüthliches Treiben, wie bei einer derartigen Gelegenheit gewünscht werden kann.

Ganz besondere Verdienste um dan Gelingen des schönen Tages erwarbes sich die Herren Peter Reiter, Peter Müller, Jacquer Urbin, J. Sucher, M. Medinger und Math. Zeimet.

Kerns Restaurant und Bier-Vault, 103 La Salle Str. Heute an Zapf: Anheuser-Busch Pilsener, Budweiser und Burgunder, Blatz Private Stock, importirtes Pilsener, Münchener, Würzburger, Culmbacher.

Arbeiter-Angelegenheiten.

Die Schriftsetzer-Union hielt gestern in Uhlichs-Halle eine gutbesuchte Versammlung ab. Dieselbe hatte einen ausschließlich politischen Charakter. Die Anwesenden erklärten sich als Demokraten und die Redner, M. H. Madden und Samuel Rastall kritisirten die Handlunsweise des Gov. Flower von New York, der s. Z. gegen das, auf die New Yorker Staatsdruckerei bezügliche Gesetz, nachdem es von beiden Häusern angenommen worden, sein Veto eingelegt hatte, in äußerst scharfer Weise. Das erwähnte Gesetz lautete zu Gunsten der Union und durch das Veto wurde Letzterer ein schwerer Schlag zugefügt.

Nachdem die Redner geendet, wurde eine Resolution angenommen, in welcher die demokratische Convention ersucht werden soll, den Namen Flowers so wenig als möglich zu erwähnen. Diese Resolution wird von 1600 Schriftsetzern unterzeichnet und der Convention übersandt werden.

Auch in der gestrigen Sitzung der „Trades & Labor Assembly“ wurde stark in Politik gemacht. Ein Delegat stellte den Antrag, ein Comite von Fünfen zu ernennen, welches mit der demokratischen Convention über die Aufnahme folgender Punkte in der Plattform unterhandeln sollte: Abschaffung des Schwitzsystems, Abschaffung des Zuchthaus-Kontraktarbeiten-Systems, Verbot der Beschäftigung von Kindern unter 15 Jahren in Fabriken, und die Schaffung staatlicher Schiedsgerichte für Streitigkeiten zwischen Arbeitern und Arbeitgebern. Der Antrag wurde nach längerer Debatte verworfen, ebenso ein anderer, welcher zur Abgabe einer feindlichen Erklärung gegen Whitelaw Reid, den republikanischen Vice-Präsidentschafts-Candidaten, aufforderte.

Etwas mehr Glück hatten die streikenden Kellner. Präsident Pomeroy setzte es nämlich durch, daß ein Beschluß angenommen wurde, nach welchem die Delegaten zur Convention ersucht werden, nur in solche Hotels und Lokalen zu verkehren, in denen Unionleute angestellt sind.

Ausgezeichneter Picnic-Platz.

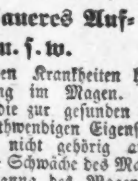
Chicagos schönster und gewähltester Picnic-Platz, „Island Park“, im Kankakee-Fluß, bei Menominee, Ills., an der Chicago & Eastern Illinois Railway ist noch für mehrere passende Tage zu haben. Nachzufragen Zimmer 415, 1. Nationalbank-Gebäude.

jun11,18,20,22,25

Reuter Denkmal.

Am Montag, den 29. Juni, tritt in Old Quincy No. 9 das Reuter-Denkmal Comite zu einer wichtigen Sitzung zusammen. Man erwartet, daß an diesem Tage auch alle noch ausstehenden Sammellisten und rückständigen Geldbetrage abgeliefert werden.

Magenleiden



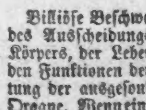
Dr. Aug. König's Hamburger Tropfen

—gegen—

Dyspepsie, Unverdaulichkeit, Uebelkeit, Saueres Aufstoßen u. s. w.

Diese so gewöhnlichen Krankheiten haben meistens ihren Ursprung im Magen. Der Magensaft hat nicht die zur gesunden Verdauung der Speisen nothwendigen Eigenschaften, dieselben werden nicht gehörig aufgelöst, und eine allgemeine Schwäche des Magens tritt ein. Eine Reinigung des Magens ist erforderlich, welches am besten durch Dr. Aug. König's Hamburger Tropfen geschieht. Die Tropfen reinigen die Säfte und stellen die erschlaffte Lebenskraft wieder her.

Leberleiden



Dr. Aug. König's Hamburger Tropfen

Billiöse Beschwerden bekunden eine Trägheit des Ausscheidungs-Organs des menschlichen Körpers, der Leber, und Unregelmäßigkeit in den Funktionen der verschiedenen zur Verarbeitung der ausgesonderten Flüssigkeit bestimmten Organe. Wenn ein Ueberfluß von Galle im Blute zurückbleibt, so treten billiöse Beschwerden auf, welche sich durch gelbliches Aussehen der Haut u. s. w. anzeigen. Als ein Mittel gegen dieses Leiden sind Dr. August König's Hamburger Tropfen aufs Wärmste zu empfehlen. Schon nach den ersten Dosen wird der Appetit zurückkehren, die Mattigkeit wird verschwinden und neuer Lebensmuth wiederkehren.

Der Chicagoer Hafen blockirt.

Den Ausflüglern am See das Vergnügen gänzlich verdorben.

Der Chicagoer Hafen war den ganzen gestrigen Tag über blockirt und erst nach harter Arbeit gelang es gegen Abend den Hafen wieder freizumachen.

Im Hafen befanden sich 93 Schiffe und 70 weitere wurden erwartet. Als am Samstag Nachmittag der große, mit Kohlen beladene Dampfer „Barnum“ einfuhr, konnte er den Fluß nicht hinauffahren, da die immensen Wassermassen, welche den Fluß herabkamen, stärker waren, als die dagegen arbeitende Maschine. Ein Dutzend Schleppboote bemühten sich, den Dampfer wegzubringen, dieser hatte sich aber inzwischen im Schlamme festgesetztund alle Anstrengungen, das Hinderniß zu beseitigen, blieben vergebens. In Folge dessen konnte kein Schiff den Hafen verlassen und die Excursions-Dampfer verloren so den ganzen Tag.

Die Passagiere der einfahrenden Dampfer konnten stundenlang die Schiffe nicht verlassen und mußten endlich auf Umwegen und unter mannigfachen Unbequemlichkeiten ans Land gebracht werden. Unter den im inneren Hafen gefangen gehaltenen Schiffen befanden sich die großen Excursions-Dampfer „John A. Dix“ und „R. J. Gordon“. Sie mußten fast den ganzen Tag unthätig im Flusse liegen, waren aber die ersten Schiffe, welche den Hafen verließen, als die Blockade aufgehoben war.

Der Schaden, welchen die verschiedenen Schifffahrts-Interessenten durch diese Störung erlitten, wird in seiner Gesammtheit auf $50,000 geschätzt.

Mißlungener Spitzbuben-Streich.

Frau Mary Maloney, No. 201 Forquer Str. wohnhaft, verließ am Samstag Abend einen Halsted-Straßenbahnwagen. Ein Bursche namens Michael Gleason drängte sich hinter ihr her und entriß ihr die Geldbörse, welche sie in Hand gehalten hatte.

Der Condukteur, welcher den Vorgang sah, faßte den Gauner bei der Schulter und hielt ihn fest, bis Polizei-Sergeant Johnson von der Maxwell Str. Station herbeikam und Gleason verhaftete. George Parkinson, ein berüchtigter Taschendieb und Spießgeselle Gleason's, bedrohte den Polizisten bei dieser Gelegenheit mit dem Tode und erzielte damit, daß auch er verhaftet wurde. Beide befinden sich in der Maxwell Str. Polizeistation hinter den schwedischen Gardinen.

Gebt uns lachende Philosophen!

Wir wollen nichts von den knurrenden Cynikern wissen. Sie lachen weder, noch lächeln sie. Es sind traurige Gesellen, — Dyspeptiker. Gewöhnlich machen sie ein finsteres Gesicht, sind blasse, dünne, ausgemerkelte Gestalten, die aussehen, als ob sie nie in ihrem Leben ein saftig Roastbeef gegessen. Bo nihnen hört man nie jenes knöpfesprengende, schallende Lachen, wie einer lacht, der mit guter Verdauung gesegnet ist. Ihnen sind Maulwurfshaufen Berge, über die unbedeutenden Dinge ärgern sie sich, bis sie „schwarz werden“. Zeigt uns dagegen den Mann, der stets ein freundlich Lächeln zur Hand hat, der nicht über Kleinigkeiten außer sich geräth, und der leicht zu fröhlichem Gelächter zu bringen ist: ein solcher Mann hat keine Verdauungsbeschwerden. Zur Erlangung dieses gesegneten Zustands gebrauche Hostetter's Magenbitters, es vertreibt die Nervösität und die dem Dyspeptiker eigenthümliche Geneigtheit über Alles zu brummen und zu knurren. Rheumatismus, Verstopfung, Malaria, Nierenleiden und die Grippe räumen vor dem Bitters das Feld. 17 juni frmomi

Warnung.

Da sich viele Nachahmungen des echten J. C. Frese & Co.'s „Hamburger Thee“ und „Hamburger Pflaster“ im Markte befinden, fühlt sich der Unterzeichnete veranlaßt, das Publikum ausdrücklich darauf aufmerksam zu machen, daß jedes Packet des echten J. C. Frese & Co.'s „Hamburger Thee“ und „Hamburger Pflaster“ diese Schutz-Marke:

J. C. FRESE & CO. Hopfensack 6, Hamburg.

(Schutz-Marke.)

und die Unterschrift von:

Augustus Barth, Importeur und General-Agent von J. C. Frese & Co.'s „Hamburger Thee“ und „Hamburger Pflaster“, 164 Bowery, New York, N. Y., tragen muß.

Man achte genau hierauf und nehme nichts anderes. 16ap6m,momifr

Brüche

dauernd **Geheilt** oder keine Bezahlung

Finanzielle Referenz: Globe National Bank.

Wir verweisen Sie auf 1500 Patienten.

Keine Operation. Keine Abhaltung vom Geschäft.

Schriftliche Garantie für sichere Heilung aller Arten Brüche bei beiden Geschlechtern ohne Messer oder Syringe, einerlei wie langer Dauer. Untersuchung frei. Sendet um Circular.

The O. E. Miller Co., 1106 Masonic Temple, Chicago. 13maili

INSTITUT fuer schwedische Heilgymnastik.

Die Heilgymnastik, wissenschaftlich angewandt, ist die einzige erfolgreiche Methode zur Behandlung von Rückgrats-Krümmungen. Gypspanzer und Stahlbandagen sind nicht nur nutzlos, sondern sogar gesundheitsschädlich. Massage ist ein Specificum für steife Gelenke, Lähmungen, Rheumatismus usw.

Dr. med. A. G. Schlosser, unlängst auf dem kgl. Central-Institut zu Stockholm, Schweden. — Office-Stunden: 10–12 Uhr Vormittags u. 3–6 Uhr Nachmittags.

78 & 80 State Str. frmomi,biw

Dr. ROHDE, Deutscher Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer, 728 S. Halsted Str., Ecke 18. Str. Sprechstunden: Morgens bis 9 Uhr; Nachmittags von 2–4; Abends nach 6 Uhr. 18momifrsml

Dr. A. ROSENBERG stützt sich auf 35jährige Praxis in der Behandlung geheimer Krankheiten. Junge Leute, die durch Jugendsünden und Ausschweifungen geschwächt sind, Damen, die an Funktionsstörungen und anderen Frauenkrankheiten leiden, werden durch nicht angreifende Mittel gründlich geheilt. 125 S. Clark Str. Office-Stunden 9 bis 11 Vorm., 1 bis 3 und 5 bis 7 Abends.

Dr. C. Welcker, Augen und Ohren-Arzt. Vorm.: Zimmer 1005 u. 1007 Masoni Temple. Nachm.: 449 Ost North Ave.

Der Mann im Monde wäre glücklicher, besäße er einen Vorrath von

Kühl, wohlriechend und beruhigend.

Blackwell's · Bull · Durham Rauch-Tabak.

Seit über fünfundzwanzig Jahren der Standard-Rauchtabak der Welt.

Heute beliebter, denn je.

Um jederzeit und allezeit guten Tabak zu haben, braucht man nur **Bull Durham** zu kaufen. Er ist ganz gut und immer gut.

Blackwell's Durham Tobacco Co., Durham, N.C.

Männer-Schwäche.

Völlige Wiederherstellung der Gesundheit und geschlechtlichen Rüstigkeit mittelst der La Salle'schen Mastdarm-Behandlung.

Erfolgreich, wo alles Andere fehlgeschlagen hat.

Die La Salle'sche Methode und ihre Vorzüge.

1. Applikation der Mittel direkt am Sitz der Krankheit.
2. Vermeidung der Verdauung und Abschwächung der Wirksamkeit der Mittel.
3. Engere Annäherung an die bedeutenden unteren Oeffnungen der Rückenmarksnerven aus der Wirbelsäule und die daraus erfolgende Einbringung in der Rückenflüssigkeit und der Masse des Gehirns und Rückgrats.
4. Der Patient kann sich selbst mit sehr geringen Kosten ohne Arzt behandeln.
5. Ihr Gebrauch erfordert keine Veränderung der Diät oder der Lebensgewohnheiten.
6. Sie sind absolut unschädlich.
7. Sie sind leicht von Jedem an Ort und Stelle einzuführen und wirken unmittelbar auf den Sitz des Uebels innerhalb weniger als einer halben Stunde.

Kennzeichen: Gestörte Verdauung, Appetitmangel, Abmagerung, Gedächtnißschwäche, heiße Wallungen und Erröthen, Hartleibigkeit, fieberhafter und verstörter Schlaf mit Träumen, Herzklopfen, Ausschläge im Gesicht und Hals, Kopfweh, Abneigung gegen Gesellschaft, Unentschlossenheit, Mangel an Willenskraft, Schüchternheit u. s. w. Unsere Behandlungsmethode erfordert keine Berufsstörung und keine Magenüberladungen mit Medizin, die Medikamente werden direkt an den afficirten Theilen angewendet.

Der La Salle'sche Bolus ist auch das beste Mittel gegen Krankheiten der Nieren, Blase und Vorsteherdrüse.

Buch mit Zeugnissen und Gebrauchsanweisung gratis. Man schreibe an

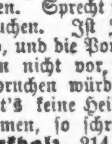
Dr. Hans Treskow, 822 Broadway, New York, N. Y.

Kahl-Köpfe.

Ich verpflichte mich contractlich auf dem Kopf und im Gesicht Haare zu erzeugen. Keine Heilung, keine Bezahlung. Keine Bezahlung bevor Sie nicht vollen Haarwuchs haben. Sprecht vor und laßt Euch frei untersuchen. Ist Ihr Kopf glatt und glänzend, und die Poren geschlossen, sprechen Sie dann nicht vor, da Sie nur meine Zeit beanspruchen würden, denn in solchen Fällen giebt's keine Heilung. Können Sie nicht kommen, so schreiben Sie mir. Prof. G. Birkholz, 214 Herald-Gebäude, Chicago.

Dr. Clarke

(Etablirt 1851.)



Dieser alte und berühmte, seit 40 Jahren practicirende Arzt und Wundarzt, behandelt noch stets mit großer Geschicklichkeit und garantirtem Erfolge alle geheime, nervöse, private und chronische Krankheiten beider Geschlechter.

Alle Nieren, Lungen, Leber-Blasen, Haut-, Blut- und Geschlechts-Krankheiten, wie auch die Folgen jugendlicher Ausschweifungen, Männerschwäche, unnatürliche Entleerungen, schwere Träume und alle Frauen-Krankheiten werden unter absoluter Garantie der Kur behandelt. Alle die schon andere Heilmethoden, elektrische Gürtel, Mastdarm-Behandlung und Patent-Arzneien ohne Erfolg gebraucht, sind nicht kurirt worden, sollten sich sofort an den alten Doktor wenden.

Consultationen, persönlich oder brieflich, frei und geheim. Medicinen werden überall hin, gut verpackt, versandt. Beschreibet dem alten Doktor Eure Krankheit, und er wird Euch sofort sein berühmtes Werk über chronische Krankheiten nebst einem Fragebogen frei zusenden. Sprechstunden von 9–8. Mittwochs und Sonnabend von 9–8. Sonntags von 10–12. Es wird Deutsch gesprochen und geschrieben.

F. D. Clarke, M. D., 186 S. Clark Straße, Chicago, Jll.

Sichere Heilung der Fallsucht. Im Interesse derjenigen, welche an dieser traurigen Krankheit leiden, sendet die German Medical Institute eine Abhandlung in Deutsch über Epilepsie frei für 25 Cents, oder deren Werth in Postmarken. Die Methode hat viele Heilerfolge aufzuweisen; aber ehe die Kur begonnen wird, sollte der Leidende erst das Buch lesen. German Medical Institute, 321 Pine Street, St. Louis, Mo.

Eye and Ear Dispensary. Alle Krankheiten der Augen und Ohren erfolgreich behandelt. Künstliche Augen auf Lager. Brillen angepaßt. Katherbehandlung frei. 310½ Clark Str., Ecke Adams Str., Zimmer 1.

Die besten und billigsten Bruchbänder kauft man beim Fabrikanten Otto Kaltsich, Room 1, 133 Clark Str.

Darlehen auf persönl. Eigenthum.

Gebraucht Ihr Geld?

Wir verleihen Geld zu irgend einem Betrage von $25 bis $10,000 zu den möglichst niedrigen Raten und in kürzester Zeit. Wenn Ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbeln, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen, Lagerhausscheine oder persönliches Eigenthum irgend welcher Art, so besucht mich oder schreibt um Anfragen.

Wir verleihen Geld, ohne daß es in die Oeffentlichkeit kommt und behalten wir dasselbe in Eurem Besitz. Wir bedienen Euch schnell, wie Ihr auch zu der Zeit der Zahlung den Betrag des Darlehens.

Im Falle Ihr eine Anleihe auf Möbeln, Pianos oder anderem persönlichen Eigenthum irgend welcher Art schuldet, zahlen wir dieselbe ab und leihen Euch so lange Frist geben.

Wir lassen das Eigenthum in Eurem Besitz, so daß Ihr den Gebrauch des Geldes sowohl als des Eigenthums habt. Bedenkt, daß wenn Ihr die Abzahlungen einhaltet, Ihr die Kosten der Anleihe vermindert.

Wenn Ihr Geld gebrauchen solltet, so wird es zu Eurem Vortheil sein, Uns zu besuchen, bevor Ihr anderswo abschließt.

Chicago Mortgage Loan Co., 86 La Salle Str., erster Flur über der Straße.

Geld zu verleihen auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Bauverein-Aktien, etc. und zweite Grundeigenthums-Hypotheken zu billigen Raten. 94 La Salle Str., Zimmer 55. Briefliche Anfragen oder persönlich. Telephon 1375.

Neueste Methode für die Behandlung der Zähne. Zähne ohne Platten. Boston Dental Parlors, 146 State Str., nahe Madison. Größtes Etablissement für Zähne Behandlung der Welt. 18 Officen in den Vereinigten Staaten. Erster Klasse Arbeit zu mäßigen Preisen. Schmerzloses Zahnausziehen. Vitalisirte Luft frei beim einsetzen neuer Zähne. $7 für bestes Gebiß. Es giebt keine bessere. Bridgework oder Zähne ohne Platten, und Goldkrone, eine Specialität. Goldfüllung $1 und aufwärts. Silberfüllung 50c. und aufwärts. Sonntags offen von 9–3 Uhr. juni 10 1 monat

DR. GOODMAN, Zahnarzt, Parlors 1, 2 und 4 Eureka Block, 155 W. Madison Straße, nahe Halsted. Zähne schmerzlos ausgezogen. Beste Gebisse $5 bis $10. Feine Füllung 50c. und aufwärts. Die größte und vollständigste zahnärztliche Office Chicagos. Keine Schüler, nur geprüfte Zahnärzte.

Dr. C. SCHROEDER, Zahnarzt, 413 Milwaukee Ave., Ecke Carpenter Str. Beste Gebisse 5–8 Dollars. Zähne schmerzlos gezogen, feine Füllung von 50c. aufwärts. Beste Arbeit garantirt. Sonntags offen.

Finanzielles.

Globe Savings Bank.

Unter Staats-Aufsicht.

Ecke Dearborn u. Jackson Str.

Eingezahltes Kapital $200,000. Garantie für Depositoren $400,000. Zinsen auf Spareinlagen 4 Prozent, zahlbar vierteljährlich. Spezielle Raten für Check Contos. Alle Zweige des Bankgeschäfts mit Ausnahme von Wechselbeleihungen. May 16, 26mo

C. W. Spalding, Präs. Edward Hayes, Vice Präs. J. B. Allgeld, 2. Vice Präs. J. S. Loomis, Hülfs-Cassirer

GELD

Part, wer bei mir Passagescheine, Cajüte oder Zwischendeck, nach oder von Deutschland kauft. Ich befördere Passagiere nach und von Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam, Havre, Paris, Stettin rc. via New York oder Baltimore. Passagiere nach Europa liefere mit Gepäck frei an Bord des Dampfers. Wer Freunde oder Verwandte von Europa kommen lassen will, kann es mit in seinem Interesse finden, bei mir Freikarten zu lösen. Ankunft der Passagiere in Chicago stets rechtzeitig gemeldet. Näheres in der General-Agentur von

ANTON BOENERT 92 La Salle Str.

Vollmachts- und Erbschaftssachen in Europa, Collektionen, Postauszahlungen rc. prompt besorgt. Sonntags offen bis 12 Uhr.

Houshold Loan Association. 85 Dearborn Str., Zimmer 304.

Geld auf Möbel.

Keine Wegnahme, keine Oeffentlichkeit oder Verzögerung. Da wir unter allen Gesellschaften in den Ver. Staaten das größte Kapital besitzen, so können wir Euch niedrigere Raten und längere Zeit gewähren, als irgend Jemand in der Stadt. Unsere Gesellschaft ist organisirt und macht Geschäfte nach dem Baugesellschafts-Plane. Darlehen gegen leichte wöchentliche oder monatliche Rückzahlung nach Bequemlichkeit. Sprecht uns an, bevor Ihr eine Anleihe macht. Bringt Eure Möbel-Receipts mit Euch.

Es wird deutsch gesprochen.

Household Loan Association, 85 Dearborn Str., Zimmer 304. — Gegründet 1884.

Garden City Mutual Savings, Loan & Building Ass'n.

Haupt-Office 93 Fifth Ave., im Staatszeitungsgebäude.

3 Serien bereits ausgezahlt.

Die vierte Serie ist im Monat Juni voll ausbezahlt.

14 Prozent am eingezahlten Gelde verdient.

Prämien bei Anleihen nicht abgezogen.

Antheile für die 39. Serie können in der Secretärs-Office in den Geschäftsstunden, und am Sonntag von 10 bis 12 Uhr Vormittags gezeichnet werden.

H. Pomb, Präsident. J. H. Kraemer, Sekr. 23mz3m,momifa

J. H. KRÆMER, 93 5. Ave., Staats-Ztg.-Gebäude.

Geld zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum unter günstigen Bedingungen.

Hypotheken mit 6 und 7 Procent Zinsen stets an Hand.

Vollmachten mit consularischer Beglaubigung ausgestellt.

Erbschaften collektirt rc.

Passage-Scheine von und nach Europa sehr billig. 10oflj,momifa

Sonntags offen von 10–12 Uhr Vormittags.

Wenn Sie Geld sparen wollen, kaufen Sie Ihre **Möbeln, Teppiche, Oefen** und Hausstattungswaaren, von **Strauß & Smith,** 379 u. 381 W. Madison Str. Deutsche Firma. 16ap3mi

$5 baar und $5 monatlich auf $50 werth Möbeln.

Wer Geld gebraucht, komme zu mir. Ich verleihe von 15 Dollars an, billig und schnell auf Möbeln, Pianos und Maschinen, ohne sie zu entfernen. Auch auf Lagerscheine, Pelzwerk, Schmucksachen, Kontrakte oder irgend ein anderes Pfand.

C. M. Heise. Room 61–62, 162 Washington Str.

Nehmen Sie den Elevator.

Geld zu verleihen auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen, sowie auf andere Sicherheiten. Keine Entfernung der Gegenstände. Niedrige Raten. — Strenge Geheimhaltung. — Prompte Bedienung.

CHATTEL LOAN CO., LAKE VIEW. Zimmer 1, 503 Lincoln Ave., Coots Halle. Abends offen bis 9 Uhr.

Schutzverein der Hausbesitzer gegen schlecht zahlende Miether, 371 Larrabee Str.

Branch Offices: Wm. Sievert, 3204 Wentworth Av. Peter Weber, 523 Milwaukee Ave. M. Weiß, 614 Racine Ave. Ant. F. Stolte, 3554 S. Halsted Str.

E. G. Pauling, 149 La Salle Str., Zimmer 15 & 17.

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erste Hypotheken zu verkaufen.

Vergnügungs-Wegweiser.

Chicago Opera House—Ali Baba.
Grand Opera House — The Isle of Champagne.
Hooleys—The Foresters.
Windsor—The Planters Wife.
Casino—Haverlys Minstrels.
Havlins—„Zeb“.
Jacobs Academy—The Danites.
Park Theater—Variety.
Columbia—Miß Helyett.
Alhambra—Ideal Juvenale Opera Co.

Ueber Forckenbeck.

Daß sich die katholische Geistlichkeit bei dem Begräbniß des verstorbenen Oberbürgermeisters Max von Forckenbeck nicht betheiligte, wird auf ausdrückliche Instruction des Fürstbischofs Dr. Kopp zu Breslau auf die telegraphische Anfrage des Propstes Jahnel von St. Hedwig in Berlin zurückgeführt. Als Grund gibt die Zeitung „Germania“ in Berlin an, daß Forckenbeck dem zur Ausführung der Maigesetze unter dem Ministerium Falk eingesetzten kirchlichen Gerichtshofe als Mitglied angehört und sich an der Absetzung mehrerer katholischer Bischöfe betheiligt hatte. Daß sich aber auch die Centrumspartei völlig von der Leichenfeier des langjährigen Reichstags- und Landtagspräsidenten ferngehalten hat, hat ganz besonderes Aufsehen erregt.

Interessant aus Forckenbecks parlamentarischer Vergangenheit ist seine Aeußerung über das Duell zwecks Austragung politischer Differenzen, wie es heute besonders in Frankreich und Ungarn im Schwange ist. Der Abg. Virchow hatte in der Sitzung vom 2. Juni 1865 in Bezug auf den Ministerpräsidenten von Bismarck u. A. gesagt:

„Wenn der Herr Ministerpräsident den Bericht gelesen und sagen kann, es seien keine Erklärungen darin, so weiß ich in der That nicht, was ich von seiner Wahrhaftigkeit denken soll.“

Durch diese Worte fühlte sich Herr v. Bismarck persönlich beleidigt und verlangte Remedur. Der Vicepräsident v. Unruh konnte eine persönliche Beleidigung in der Aeußerung nicht finden. Es sei die Sache nur hypothetisch behandelt. Herr v. Bismarck beruhigte sich dabei nicht. Er ließ Virchow durch den Hauptmann v. Puttkamer zur Zurücknahme der Erklärung auffordern event. zum Duell. Da die Nachricht in die Presse kam und allgemein besprochen wurde, nahm der Abg. v. Forckenbeck im Abgeordnetenhause in der nächsten Sitzung Veranlassung, auf die Sache näher einzugehen. Er sagte u. A.:

Wer, sei es als Abgeordneter, sei es Minister, in die Räume dieses Hauses eintritt, um über Rechte, Freiheiten und Interessen des Landes zu verhandeln, der hat alle Vorurtheile und die Einwirkung aller Vorurtheile draußen vor der Thüre zu lassen. Die persönliche Ehre des Herrn Ministerpräsidenten unterliegt der Verfassung dieses Landes und der Geschäftsordnung dieses Hauses ebenso, wie die ganze große Ehre des Landes und der Interessen des Landes, die hier verhandelt werden. Der Abg. Virchow würde meiner Ansicht nach seine Pflicht gegen das Land als Abgeordneter verletzen, wenn er eine Forderung zum Duell annehmen wollte. Der Ministerpräsident aber würde sich des schwersten Attentats gegen die Verfassung, gegen die durch die Verfassung geschützten, zur Aufrechterhaltung der bürgerlichen Freiheit dieses Landes nothwendigen Privilegien dieses Hauses schuldig machen, wenn er von einem Abgeordneten wegen einer parlamentarisch nicht gerügten Aeußerung Rechenschaft durch ein Duell fordern wollte. Das Duell darf nicht stattfinden und kann nicht stattfinden. Sie, Herr Präsident, sind berufen, die Rechte und Freiheiten dieses Hauses und damit die Rechte und Freiheiten dieses Landes zu wahren. Ich bitte Sie, Herr Präsident, Ihre Schuldigkeit zu thun, und dem, was ich gesagt habe, den geeigneten Ausdruck in diesem Hause zu geben.“

Diese eindringlichen, treffenden und wirkungsvollen Worte fanden in der Volksvertretung wie im Lande den lautesten Wiederhall. Der alte Präsident Grabow erklärte, daß er sich den Ausführungen Forckenbeck's durchaus anschließe.

Forckenbeck hinterläßt vier Kinder, einen einzigen Sohn, Gerichtsassessor von Forckenbeck, der zur Zeit eine Amtsrichterstelle versieht, und drei Töchter, die verheirathet sind an den Hauptmann der Artillerie Bothe-Mainz, Major der Artillerie von Bentheim-Münster und Major der Infanterie von Gabelenz-Erfurt. Die Gattin Forckenbecks ist schon in den siebziger Jahren zur Zeit, als er noch Oberbürgermeister in Breslau war, verstorben.

— **Berechtigte Sorge.** — Vater (zu seinem Sohne, einem Gymnasiasten): „Wie viel Bier hast du denn getrunken?“ — Sohn: „Sechs Maß!“ — Vater: „Nun, das thät's noch, wenn Du wenigstens noch einen Rausch hättest; aber sechs Maß und keinen Rausch — da hört sich Alles auf!“

— **Miß Brougton**, die kühne englische Reisende und Schriftstellerin, erzählt in ihrem Werke: „Sechs Jahre in Algier“ Folgendes: Während der Audienzen, welche der Dey von Algier gab, lagen immer einige junge Löwen um ihn herum und dienten ihm als Fußschemel. Zur Zeit Achmet Paschas genoß ein Löwe diese Ehre, welcher erst in späterem Alter dazu verwendet wurde. Er war schon beinahe ausgewachsen, und mein Vater bemerkte Seiner Hoheit, welche Gefahr damit verbunden sei. Dieser lebendige Fußschemel hatte merkwürdigerweise einen auffallenden Widerwillen gegen meinen Vater. So oft der Löwe einen Blick auf die scharlachrothe englische Uniform desselben warf, brach er in ein lautes Brüllen aus und floh aus dem Gemache. Als er einst bei dem Eintritt meines Vaters plötzlich sich erhob, fiel der Dey, dessen Füße an seinem Rücken ruhten, rücklings um. Lachend erhob sich Achmet wieder und sagte zu meinem Vater: „Sie sehen, daß selbst Löwen vor einer englischen Uniform erschrecken!“

Eine rasche That.

Ein Italiener rächt Beschimpfungen mit dem Messer.

Ein ungerathener Bengel, Namens Harry Cavanaugh, von No. 1423 Michigan Ave., machte sich gestern in Gesellschaft zweier anderer Rangen das billige Vergnügen, den an der Ecke von State und 17. Str. Früchte feilhaltenden Italiener Joseph Duseanda in unfläthiger Weise zu beschimpfen. Der Händler ertrug die Flegeleien eine Zeit lang geduldig, mit der Zeit gerieth er indeß in Zorn und ließ sich schließlich dazu hinreißen, mit einem Messer auf seine Peininger loszugehen und dem Rädelsführer einen Stich in den Rücken zu versetzen. Leider soll die Wunde gefährlich sein.

Es fand sich in aller Kürze eine Menge Gaffer ein, und einer von ihnen machte den Vorschlag, den „Dago“ an dem nächsten Laternenpfahl aufzuknüpfen. Besonnene Leute hielten den „Mob“ von Gewaltthätigkeiten zurück, vermochten es indeß nicht zu verhindern, daß ein roher Baseball-Spieler, dem Messerbold, der seine schnelle That, augenscheinlich bitter zu bereuen schien, mit dem Ballknüppel niederschlug. Duseanda erlitt dabei eine klaffende Kopfwunde, die man für so gefährlich erachtete, daß der Verletzte anstatt in das Gefängniß, in's County-Hospital befördert werden mußte.

Cavanaugh befindet sich in seiner elterlichen Wohnung in Pflege.

Politik und Prügel.

Ein junger Mann, Namens Harry Eiserlies, No. 586 19. Str. wohnhaft, kam gestern Abend zu den schönsten Prügeln, einzig und allein darum, weil er kein Democrat ist.

Eiserlies passirte gegen 7 Uhr die Madison Str. Vor dem Restaurant von Burcky und Milan wurde er von zwei 14jährigen Jungen, Namens „Billy“ Whalen und Louis Marshall aufgefordert, ein „Cleveland - Abzeichen“, mit welchem die Burschen hausirten, zu kaufen. Der junge Mann wollte mit der Bemerkung, er sei kein Democrat, weitergehen.

Daraufhin gab Whalen, ohne weiter ein Wort zu verlieren, Eiserlies einen Schlag ins Gesicht und Marschall schlug mit einer Bierflasche zu, wobei dem Angegriffenen das Nasenbein gebrochen wurde.

Ein herbeikommender Polizist verhaftete die frechen Bengel und lieferte sie in der Central - Polizeistation ein.

Alle Leute kann Niemand befriedigen. Mit der „Abendpost“ scheint aber die überwiegende Mehrzahl der Chicagoer Deutschen zufrieden zu sein.

Ein sonderbarer Irrthum.

Dr. Bennett ließ gestern zwei junge Mädchen, Namens Dollie Goodwin und Jessie Leader, unter der Anklage verhaften, ihm auf der Reise von Buffalo nach Chicago, welche er in demselben Schlafwagen, wie die beiden, gemacht hatte, $350 aus einem Handtäschchen gestohlen zu haben. Später erschien er indeß auf der „Armory“ und bat, da er sich möglicherweise geirrt haben könne, um Freilassung der Gefangenen.

Das Trio verließ dann gemeinsam die Station.

Im 105. Lebensjahre gestorben.

Heute Nacht um 11 Uhr starb in der Wohnung ihres Schwiegersohnes Morris Smith, No. 855 Jackson Boulevard, Frau Sarah Rothschild im 105. Lebensjahre. Die Greisin feierte am 22. Mai ihren Geburtstag und erfreute sich bis dahin des besten Wohlseins.

Frau Rothschild wurde am 22. Mai 1788 in Grebenau, Großherzogthum Hessen-Darmstadt geboren. Sie hinterläßt 2 Söhne und 3 Töchter, 25 Enkel, 25 Großenkel und 1 Urgroßenkel.

Heiraths-Licenzen.

Die folgenden Heiraths-Licenzen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:

Fred. Schmid, Lizzie Siebenalor.
Albert Klatt, Emilie Goers.
John Frickler, Annie C. Vollmer.
George A. Natermann, Johann Christine Bastgen, Atchison.
Carl Rheinländer, Minna Hill.
Jens C. Jensen, Lemont, Annie Vesey, Lemont.
Vaclav Safanek, Annie Z. Steiner.
Clinton G. Henring, Garnette Magill.
Joseph Keller, Fannie Kestlinger.
Albert Oehlmann, Emilie Zinke.
Robert Blamke, Mary Westerheider
Chas. Weinbrod, Joliet; Mary Williamson, Joliet.
Martin Wollschläger, Anna Lewandowski.

Todesfälle.

Im Nachstehenden veröffentlichen wir die Liste der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte zwischen gestern Mittag und heute Nacht Nachricht zuging:

Matthias Eich, 88 Orchard Str., 72 J.
Friederike Neuhaus, 353 23. Str., 79 J.
Henry Büttner, 2610 Southampton Ave., 40 J.
Sarah Dreifuß, 3116 Forest Ave.
Edward C. Lang, 3523 Cottage Grove Ave., 61 J.
A. M. Alexander, 49 N. Oakley Ave.
Friderike Kistlow, 794 N. Ashland Ave., 65 J.

Bauerlaubnißscheine

wurden an folgende Personen ausgestellt: H. A. Willebrands, 2stöck. Flats, Lampley Ave., $2,000. William G. Mann, 2stöck. Flats, 1237 Newport Ave., $3,000. Heywood Morrill Rattan Company, 6stöck. Lagerhaus, 1296—1308 Howard Str., $45,000. A. Rederman, 3stöck. Flats, 596 W. 13. Str., $2,500. Christopher Howeer, 2stöck. Flats, 276 Mozart Str., $2500. Martin Breck, 4stöck. Store und Flats, 471 West 20. Str., $11,000. William Bowman, acht 1stöck. Brick-Cottages, 2809—25 Spaulding Ave., $6,000. Derselbe, zwei 1stöck. Brick-Cottages, 3810—12 Kedzie Ave., $2,000. Anton Krouper, 2stöck. Flats, 953 Rebecca Str., $2,400. Richard Walsh, 2stöck. Store und Flats, 711 37. Str., $5,500.

Die „Abendpost“ bemüht sich, für den denkbar niedrigsten Preis ein möglichst gutes Blatt zu liefern. Dies ist von Anfang an ihre einzige Concurrenzwaffe gewesen.

Tägliche Lake Excursionen.

Nach St. Joseph und Benton Harbor, Mich., mit den neuen Dampfern „City of Chicago“ und „Chicora“, den größten, schnellsten und schönsten Dampfschiffen auf dem Michigan See.

Abfahrt 9½ Uhr Morgens, Ankunft 8½ Uhr Abends, $1 für die Rundfahrt. Abfahrt Sonntags 10 Uhr Morgens, Ankunft 10 Uhr Abends, $1.50 für die Rundfahrt. Abfahrt Samstags um 2 Uhr Nachm., Rundfahrtskarte $1.00, gültig zur Rückfahrt bis zum Montag. Abfahrt von 11½ Uhr. Graham & Morton Trans. Co. Dock, Fuß von Wabash Ave., oder State Str. - Brücke. 7juni3mo

Todes-Anzeige.

Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn Albert im zarten Alter von 16 Monaten am Sonntag Morgen 7½ Uhr verstorben ist. Die Beerdigung findet Dienstag, den 21. Juni, Mittags 1 Uhr vom Trauerhause, No. 20 Chase Court, aus nach Waldheim statt. Um stille Theilnahme bitten die betrübten Eltern Fritz und Dora Hohnsen nebst Kindern.

Gestorben: Frau Sarah Rothschild im Alter von 104 Jahren am Sonntag, den 19. Juni. Beerdigung Dienstag um 1 Uhr Nachm. vom Trauerhause 855 Jackson Boulevard nach Graceland. Bitte New York, Philadelphia und Dayton Zeitungen zu copiren.

Neuester Band von „Heimath und Fremde“:

Der Thronfolger,

Roman von **Ernst von Wolzogen.**

Preis: Portofrei 20 Cents.

Koelling & Klappenbach,
Telephon 2116. 48 Dearborn Str.

Das Chicago Feuer.

CHICAGO FEUER

Eine prachtvolle Wiedergabe des Brandes von Chicago.

„Sogar die Luft ist ein Flammenmeer, die Himmel erfüllt mit brennenden Stoffen; die Straßen sind Feuerströme.“

MICHIGAN AVE., zwischen Madison und Monroe Str.

Täglich geöffnet von 10 bis 10, Sonntags 2 bis 10.

Zweites großes Volksfest und

Preis - Kegeln.

— Veranstaltet von den Vereinen der —
St. Augustinus Gem. in Oswalds Garten.
Halsted und 52. Str.
am Mittwoch, den 22. Juni 1892.

Tickets 25 Cents @ Person. Im Falle schlechter Witterung wird das Fest am 23. abgehalten. Erster Preis werth $75. Das Comite. modi

Bäcker- und Conditor-Arbeitsnachweisungs-Bureau des Chicago Bäckermeister-Vereins befindet sich in No. 292 5. Ave. bw17

Kleine Anzeigen.

1 Cent das Wort für alle Anzeigen unter dieser Rubrik.

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Gute Finishers an feine Hosen. Beständige Arbeit und guter Lohn. A. M. Welson, 212-226 S. Franklin Str. 14junlw

Verlangt: Gute Männer, um Familienweine und Liquor auf Salair oder Commission zu verkaufen. 764 S. Halsted Str. 16junelw

Verlangt: Ein Butcher, der das Wurstmachen versteht und im Store helfen kann. 762 North Halsted Straße. frsamo

Verlangt: Competenter nüchterner Engineer. G. W. Keller. 21 Illinois Str. famo

Verlangt: Ein guter Baister (Schneider). Hand und Maschinen-Mädchen an Röcken zu arbeiten. 243 Vine Str. famo

Verlangt: Ein Junge, in der Bäckerei zu arbeiten. 294 E. North Ave.

Verlangt: Ein guter Spinner an Upholstery Cord. Beständige Arbeit, guter Lohn. Union Trimming Co., 199-201 E. Van Buren Str. modi

Verlangt: Junge von 16—19 Jahren im Saloon und Pferde zu besorgen. 475 Lincoln Ave.

Verlangt: Junger Mann, welcher schon im Saloon gearbeitet hat. 343 S. Canal Str.

Verlangt: Ein Rockschneider und 2 gute Maschinenmädchen, die das Geschäft gründlich verstehen. 4341 State Str.

Verlangt: Ein guter Junge in Fabrik. Shoninger Bros. & Co., 194-8 5te Ave.

Verlangt: 2 Grocery Clerks. 879 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein guter Grobschmied. Guter Lohn, stetige Arbeit. 5515 Jefferson Ave. Hyde Park. modimi

Verlangt: Ein tüchtiger junger Mann, der mit Pferden umgehen kann. Im Futtergeschäft zu helfen. 795 Armitage Ave., 2 Block West California Avenue. modi

Verlangt: 3. Hand an Brod und Cakes. 4321 State Str.

Verlangt: Ein lediger Mann, Pferde zu besorgen; auch gewöhnliche Arbeit im Eis-Cream-Geschäft. Muß Stadt kennen. 403 Blue Island Ave.

Verlangt: 1 Carpenter, der Repairing und Screens machen kann. 369 Rush Str., Ecke Elm Str.

Verlangt: Jungens im Flaschen-Bier Geschäft zu arbeiten. Nachzufragen Conrad Seipp Brewing Co. Bottling Department. 27. Str. und Cottage Grove Ave.

Verlangt: Ein ordentlicher Junge in Bäckerei zu arbeiten. 3759 Wentworth Ave.

Verlangt: Rockmacher. 2476 Archer Ave., nahe Halsted Str. N. Müller.

Verlangt: Ein Junge zum lernen im Barbiergeschäft. Einer der schon im Geschäfte war wird vorgezogen. 432 Wells Str. modimi

Verlangt: Netter anständiger Waiter, der auch Bartenden kann und Lust zum Arbeiten hat. 865 N. Clark Str., Ecke Center.

Verlangt: Farmarbeiter, $20 und Board. 254 Wells Str.

Verlangt: Ein kräftiger Junge der Lust hat, an Brod und Biscuits zu helfen, kann sich melden 582 Milwaukee Ave.

Verlangt: Einen jungen Mann von 16—17 Jahre für Küchen-Arbeit. Ecke Pauline und Augusta Str.

Verlangt: 2 Männer zum bügeln. 10 Mädchen zum Nähen an Röcken. Auch werden welche zum Lernen angenommen. 1017 W. 12. Str. Nachzufragen die ganze Woche.

Verlangt: Ein Junge 16—18 Jahre alt in Apotheke zu arbeiten und das Geschäft zu erlernen. 1486 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein junger Butscher im Shop zu helfen und Orders zu besorgen. Corner Clifton Ave. und School Str. modimi

Verlangt: Ein guter Abbügler an feinen Schoprröcken; guter Lohn und stetige Arbeit. 850 W. North Ave., Hinterhaus. modi

Verlangt: Ein tüchtiger Wagenmacher; Ecke Belmont und Western Ave.

Verlangt: Ein kräftiger Junge wird verlangt. 72 Ogden Place.

Verlangt: Ein kräftiger Junge, von 16—18 Jahren, von braven Eltern, für ein deutsches Wholesale Weingeschäft. 342 E. North Ave.

Verlangt: Junge von 12 Jahren um Zeitung auszutragen nach der Schulzeit. 636 W. Chicago Ave.

Verlangt: Brodbäcker, der selbstständig arbeiten arbeiten kann. 2707 Wentworth Ave.

Verlangt: Ein Restaurant-Waiter und ein Porter. 45 N. Clark Str. modi

Verlangt: Ein Butcher, der etwas vom Wurstmachen versteht. 2903 S. Canal Str.

Verlangt: Ein tüchtiger junger Mann als Porter und am Tische aufzuwarten. 202 E. Van Buren Str.

Verlangt: Gute dritte Hand an Cakes, einer, der Willens ist zu lernen. 951 N. Clark Str.

Verlangt: Ein guter Junge von 15—16 Jahren, der Lust hat, die Bäckerei zu erlernen. 406 Blue Island Ave.

Verlangt: Bäcker, eine gute 3. Hand an Brod und Cakes. $10 per Woche. Kommt fertig zur Arbeit. 406 Blue Island Ave.

Verlangt: Ein tüchtiger, stetiger Mittags kellner. 192 S. Clark Str.

Verlangt: Ein guter Trimmer im Schneidershop an Röcken, und ein Schneider zu bügeln. 293 Dayton St. F. Schmidt.

Verlangt: Lediger junger Mann im Saloon, um hinter der Bar zu helfen. Muß alle vorkommenden Arbeiten verrichten. 308 N. Halsted-Str.

Verlangt: Ein guter Schmiedehelfer. 286 Larrabee-Str.

Verlangt: Junger Mann, um im Saloon zu helfen. 159 Wells Str.

Verlangt: Junger Mann als Feuermann und Porter. Winter's Cafe, Ecke State und Van Buren Str.

Verlangt: Ein starker und gewandter junger Mann, einer der schon im Restauration gearbeitet hat wird vorgezogen. 817 S. Halsted Str.

Verlangt: Painters. 148 Rumsey Str.

Verlangt: Abbügler an feinen Schoppröcken. 500 N. Paulina Str. modi

Verlangt: Eisenbahnarbeiter, $1.75 per Tag; Illinois und Iowa Sägemühlenarbeiter für Michigan; Firm- und Steinbrucharbeiter für Illinois und andere Arbeiter. Freie Fahrt. Zu Ross' Labor Agency, 2 S. Market Str. 20junlw

Verlangt: Ein guter Cakebäcker als 1. Hand. 3603 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein junger Uhrmacher um an Jewelry und Clocks zu arbeiten. Nachzufragen 950 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein guter Vormann an Cakes. 4403 Wentworth Ave.

Verlangt: Ein kräftiger Junge für Delivery-Wagen im Meat-Market 984 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein ordentlicher Junge für die Bäckerei. 398 W. North Ave.

Verlangt. Ein kräftiger junger Mann um Strawboardboxes zu machen, ein Buchbinder oder Paperboxmacher wird vorgezogen. Hm. Rosenblatt & Co 237 bis 219 Monroe Str. mol9

Großes

Eröffnungs - Concert

in Franz Thielmanns Sommergarten, Lake Shore Drive, nördlich vom Lincoln-Park, Samstag den 18. Juni 1892.

Concerte der berühmten Jos. Bohmann Militär-Musik!

A. Rosenbecker, Direktor. — Aug. L. Schaar, Man.

Jeden Abend von 8 Uhr bis 11.15.

Ausgezeichnete Erfrischungen jeder Art. Extra-Vorkehrungen sind getroffen, um Carrettes vom Ende der Nordseite-Kabelbahn nach dem Sommergarten laufen zu lassen.

Großes freie

Concert

jeden Abend in

Spoondlys Garten, Ecke Clark und Diversey Str., ein Block nördlich vom Endpunkt der Linie der Kabel-Bahn. 20junilmo

Peerleß Bau-Verein

eröffnet eine neue Serie. Versammlung Righeimers Halle. Ecke Union und Liberty Ave. Jeden Dienstag Abend.
mai23,1m Wm. Weißkopf, Präs.

Verlangt: Männer und Frauen.

Verlangt: Agenten, männliche und weibliche, alte und junge; $15 bis $20 per Tag leicht verdient durch den Verkauf unserer Queen Plating Outfits und durch Gold, Silber, Nickel, Kupfer und Messing platieren an irgend welcher Art von Metallen, Tischzeugen und Juwelier-Sachen, usw. Einfach und leicht zu handhaben, keine Erfahrung nöthig; können leicht an der Hand von Haus zu Haus getragen werden, gerade wie eine Handtasche oder Satchel. Agenten verdienen Geld sehr schnell; sie verkaufen an fast jedes Geschäfts-Haus, Familie oder Werkstelle; billig, haltbar, einfach und für Jeden erreichbar; platirt fast augenblicklich und kommt der feinsten neuen Arbeit gleich. Schreiben Sie um Circulare, usw. The Queen City Silver und Nickel Plating Co., East St. Louis, Ill. dido3adw

Verlangt: Mann oder Frau, die das Blusenmachen versteht. Adr.: A. 181 Abendpost. famodi

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Läden und Fabriken.

Verlangt: Damen und Mädchen, um Zuschneiden, Anpassen, Nähen, Draperiren sowie Fertigmachen von Kleidern, Jackets u. s. w. zu lernen. 212 S. Halsted Str. Juni 3 bw

Verlangt: Hand- und Maschinen-Näherinnen an Mänteln. 952 Milwaukee Ave. jun15,1w

Verlangt: 500 Mädchen für alle Arbeit; auch Eingewanderte. Sprecht vor bei Frau H. Weiser. Die besten Plätze und höchsten Löhne. 2725 Cottage Grove Ave. jun15,1w

Verlangt: Junge Mädchen können die feinere Damenschneiderei (Pariser Schnitt) erlernen bei Mrs. Tath, 458 Southport Ave. seit famobis27jun

Verlangt: Gute Hand für Kleidermachen. 20 Brown Str. famo

Verlangt: Mädchen, um Baumwolle zu spulen. Royal Trimming Co., 254—256 S. Market Str. famo

Verlangt: 2 Maschinen und Handmädchen an Shop Röcke. 83 Cleaver Str., hinten. famodimi

Verlangt: Finishers an Damenblousen. 342 N. Ashland Ave. famo

Verlangt: Mädchen an Shopröcken, bei Hand. 197 Newberry Ave. modimi

Verlangt: Näherinnen und Lehrmädchen. Wm. Tabbert, 607 N. Clark B.

Verlangt: Maschinen-Mädchen an Hemden. 268 S. Morgan Str., hinten.

Verlangt: Nähmädchen für Kleidermachen. 671 Wells Str.

Verlangt: Maschinenmädchen an Custom - Hosen. 104 Cornell Str., Hauptm. modi

Verlangt: Basters an feinen Schopröcken, auch Maschinenmädchen und 2 Mädchen, welche Collarsmachen, sowie ein Mädchen zum Lernen. 68 Julian Str.

Verlangt: Mädchen zum Finishing an Damen-Blousen. 342 N. Ashland Ave. modimi

Hausarbeit.

Verlangt: 100 Mädchen für Privat-Hotels und Boardinghäuser in Stadt und Land. Herrschaften belieben vorzusprechen bei Frau Scholl, 187 S. Halsted Str. juni 6. 1m

Verlangt: 100 Mädchen im Stellenvermittlungs-bureau der Westseite, von Frau Gratz, 494 W. 12. St. Mädchen erhalten Stellen frei. mai11,6m

Verlangt: 500 Hausmädchen, Kindermädchen und Geschirrwaschmädchen. 587 Larrabee Str. Stellenvermittelungs-Bureau. Stellen frei! mai201mo

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Plätze offen, höchster Lohn; Fremde eingeladen. Wir bringen Mädchen in unserem Buggy nach Plätzen frei. Abends offen. Star Employment Bureau, 3130 Cottage Grove Ave. m20,1m

Verlangt: Gutes Mädchen; keine andere braucht vorzusprechen. 1822 Wabash Ave. famodi

Verlangt. Einige gute Küchen - Mädchen, welche schon an der Range gearbeitet haben, sofort. R. Wosslicks Restaurant, Ecke Monroe & Dearborn St. famo

Verlangt: 50 Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. Apel, 518 Wells Str. 18junilw

Verlangt: Gute Mädchen für Privatfamilie und Boardinghäuser in Stadt und Land. Herrschaften belieben vorzusprechen. Duske 448 Milwaukee Ave. kjun20 1w.

Verlangt: Ein Mädchen von 14-16 Jahren für leichte Hausarbeit. 725 Lincoln Ave. famo

Verlangt: Eine Person die willens ist für einige Boarders zu kochen. Gute Heimath. Guter Lohn. Keine Kinder. 401 Southport Ave. im Saloon. frsamo

Verlangt: 100 Mädchen; Lohn $4—$5, für Evanston, Ill. Freie Fahrt und freie Stellen. 587 Larrabee-Str., zwischen Wisconsin- und Center-Str. jun15,1mo

Verlangt: 2 nette junge Kellnerinnen im Victoria Tunnel 340—342 State Str. Juni15 1Woche

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 46 5te Avenue. frsamo

Verlangt: Gute Köchinnen, Mädchen für zweite Arbeit, Hausarbeit und Kindermädchen. Herrschaften belieben vorzusprechen bei Frau Schleiß, 159 W. 18te Str. 13jbw13

Verlangt: Sofort, Köchinnen, Hausarbeit, zweite Arbeit, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen für die besten Plätze in den feinsten Familien bei hohem Lohn, immer zu haben an der Südseite bei Frau Gerson, 2837 Wabash Ave. bw

Verlangt: 500 Mädchen für Privat-Familien. Frau Köller, 507 Sedgwick Str. famo

Verlangt: Köchinnen, Zimmermädchen, Hausmädchen für Hotels, Restaurants und Privat - Familien. Herrschaften belieben vorzusprechen im Employment-Bureau bei Frau A. Mayer, 137 West Randolph Str. Sonntag offen. juni 18 1 wo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Kochen. Guter Lohn. 192 Honore Str., nahe Adams. famodimi

Verlangt: Mädchen, welche das Aufwarten gut verstehen. Henrici's Cafe 175—177 East Madison St. famo

Verlangt: Mädchen, Tischzeug waschen, Zimmermädchen, 180 Ost-Randolph Str. famodi

Verlangt: Ein gutes Dienstmädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 5108 Halsted Str. famo

Verlangt: Ein gutes, beständiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen T. Ehrlich, 202 W. Halsted Str., im Store. famo

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4440 Evans Ave. famo

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 664 S. Halsted Str. famodi

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 1936 N. Ashland Ave. famo

Verlangt: Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit und Kinder aufzupassen. $1 per Woche. 813 W. 22. Str.

Verlangt: Zwei junge Mädchen für leichte Handarbeiten. 566 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein Zimmermädchen und ein Mädchen zum Waiten. 343 S. Canal Str.

Verlangt: 3—4 Schrubbfrauen. 343 S. Canal Str

Verlangt: Gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 720 Belmont Ave. modi

Verlangt: Starkes Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn. 172 Blue Island Ave.

Verlangt: Ein Mädchen, welches das Kleidermachen erlernen will. 38 Sigel Str.

Verlangt: 200 Mädchen für alle Hausarbeit; auch Frischeingewanderte finden die besten Plätze und hohe Löhne, bei Frau Kuhn. 3107 Prairie Ave. jun20,1w

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit. Mrs. Human, 556 Market Str.

Verlangt: Ein deutsches Dienstmädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 2547 Archer Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit und im Store zu helfen; muß englisch sprechen. 2254 Wentworth Ave.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Hausarbeit in einer Familie von zwei Personen; muß etwas vom Kochen verstehen. Guter Lohn. 3568 Prairie Ave.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit in einer kleinen Familie. 778 Sedgwick Str., 2. Etage.

Verlangt: Ein ordentliches Mädchen von 13—15 Jahren für leichte Hausarbeit. 362 Sedgwick Str. Store.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3415 Wabash Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Waschen ausgenommen. Guter Lohn. 34 Ewing Place, zwischen Robey und Hoyne. modimi

Verlangt: Eine ältere Frau zum Aufwarten. 1249 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 11 Menominee St.

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit in Familie ohne Kinder, kann zu Hause schlafen. 38 Sigel Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 120 W. Indiana Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 252 W. Chicago Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 300 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 2374 Wentworth Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 749 N. Robey Str.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 3603 S. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3310 S. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 82 S. Centre Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 358 Mohawk Str.

Verlangt: Eine Lunchköchin. 67 E. Randolph Str. modi

Verlangt: Tüchtiges Küchenmädchen, $6 per Woche und Wohnung. 67 E. Randolph Str. modi

Ein kürzlich eingewandertes junges Mädchen findet bei kinderlosen Leuten eine gute Heimath. 149 Illinois-Str.

Verlangt: Ein zuverlässiges Mädchen für Kinder wo noch ein zweites Mädchen ist. 594 Milwaukee Ave.

Verlangt: 2 Mädchen für Küchenarbeit. 45 N. Clark Str. Lohn $5. modi

Verlangt: Perfektes Diningroom-Mädchen. Guter Lohn. Sowie eins zum Geschirrwaschen. Restauration, 817 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in einer kleinen Familie. Guter Lohn. 3459 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein starkes Mädchen muß alle Hausarbeiten verstehen. Guter Lohn, kleine Familie. 515 Sedgwick Str. Nachzufragen im 2ten Stock für zwei Tage.

Verlangt: 500 Köchinnen 1te und 2te Mädchen sofort. Eingewanderte Mädchen. Die besten Plätze zu haben bei Frau Peters, 225 Larrabee Str. modi

Verlangt: Ein deutsches Mädchen von 15—16 Jahre alt, zur Hülfe von Hausfrau in Familie von 2. Guter Platz für ein ordentliches Mädchen. 501 W. Chicago Ave.

Verlangt: 2 gute Mädchen. 1 für Kinder, das andere muß gut waschen, bügeln und kochen können. Guter Lohn. 236 E. Division Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 691 W. Chicago Ave. 2. Floor. modi

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Guter Lohn. Kleine Familie. 3753 Wabash Ave., eine Treppe hoch.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Privatfamilie. 210 E. Ohio Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von Dreien. 774 Sedgwick Str, 2. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen zur Stütze der Hausfrau. 468 W. Taylor Str. 1 Treppe.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit, die gut waschen und bügeln kann. 172 Eugenie Str., 2. Flat.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen, das kochen, waschen und bügeln kann. Guter Lohn. 322 Blue Island Ave. modimi

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $3.50. 20 Lane Place, nahe Lincoln Park. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 447 W. Taylor Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Kochen und allgemeine Arbeit für eine Familie von 2 Personen. Guter Lohn. 3553 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit. Frisch eingewanderte vorgezogen. 2822 State Str. In der Bäckerei.

Verlangt: Gute Köchin und zweites Mädchen. 453 Dearborn Ave. modimi

Verlangt: Ein junges Mädchen für zweite Hausarbeit. 451 N. Clark Str.

Verlangt: Einige Mädchen 14 Jahre alt. Chicago Embroidery Works, 18-24 W. Randolph Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 285 Sedgwick St. Eingang Bethoven Place.

Stellungen suchen: Männer.

Gesucht: Ein gebildeter Mann (37), der englischen Sprache vollkommen mächtig, sucht leichte Beschäftigung. Empfehlungen wenn nöthig. Adr. unter D 138 Abendpost. frsamo

Gesucht: Gelernter Butcher. 28 Jahre, eben von Deutschland gekommen, sucht Stellung. Nachzufragen 362 W. Erie Str., 1. Flat.

Gesucht: Ein zuverlässiger Bierküper. Deutscher, 33 Jahre alt, verheirathet, sucht Stelle. Gefäll. Adr. Kühne, 611 N. Franklin Str. Hof. 1 Treppe.

Gesucht: Ein junger Mann, erst eingewandert, sucht Arbeit, am liebsten bei Pferden. 902 Milwaukee Ave.

Gesucht: Ein kräftiger junger Mann sucht Stelle als Feuermann. 514 Hastings Str. modimi

Gesucht: Junger kräftiger verheiratheter Mann sucht irgend eine stetige Arbeit, wo er am Arbeitsplatze als Watchman frei wohnen kann: Adr. A. Werner, 37 Chatham Ct. famo

Gesucht: Ein frisch eingewanderter Maschinenschlosser sucht Beschäftigung. 639 N. Halsted Str., vorne. famo

Stellungen suchen: Frauen.

Gesucht: Eine junge Wittwe sucht Stelle als Haushälterin in besserem Haushalt bei einzelnem Herrn, am liebsten wo ein paar Kinder sind. 493 Wells Str., im Hofe.

Gesucht: Ein starkes deutsches Mädchen wünscht Stellung als Hilfe der Hausfrau. Herrschaften mögen gefl. vorsprechen und nicht schreiben, weil Mädchen unbekannt in der Stadt. 1525 45ste Straße, nahe Ashland Ave.

Gesucht: Ein junges deutsches Mädchen sucht eine gute Stelle im Bügeln. Adresse 207 S. Halsted Str.

Gesucht: Eine Frau sucht Wäsche in und außer dem Hause. 19 Fry Str., hinten, oben.

Kauf- und Verkaufs-Angebote.

$20 kaufen gute neue High Arm Nähmaschine mit fünf Schubladen, fünf Jahre Garantie. Domestic $25, New Home $25, Singer $10, Wheeler & Wilson $10, Eldredge $15, White $15. Domestic Office 216 S. Halsted Str. Abends offen. bw

Zu verkaufen: Show Cases, alte und neue, auch werden alte gekauft. 110 Sigel Str., Nordseite. 17fb4ml

Alle Sorten Nähmaschinen garantirt für fünf Jahre; Preis von $10 bis $35. 246 S. Halsted Str., Gardenier & Speidel. 15dezlj

Zu kaufen gesucht: Schneider-Bügeltische und Arbeitstische (auch gebraucht). E. Kluge, 261 Larrabee St., nahe Clybourne Ave. juni 15 1w

Zu verkaufen: Ein schönes Upright Piano, guter Ton, nur $75.00 Baar. 89 Schiller Str., nahe Sedgwick. juni 15 1w.

Zu verkaufen: 3000 Fuß gebrauchte Bretter, 10, 14 und 18 Fuß lang. 603 Elston Ave. famo

Zu verkaufen: Ein fein möblirtes Zimmer zum vermiethen, gut eingerichtetes 6 Zimmer Flat Verhältnisse halber billig. Alle Zimmer gut vermiethet. 450 N. Clark Str., 1. Flat. famo

Zu verkaufen: 5 Room Flat Furniture. 1119 Belmont Ave., 2. Flat. jun20,1w

Zu verkaufen: Eine gute Schuhmacher-Maschine. 315 29. Str. modi

Zu verkaufen: Soda Fountain, billig. 389 E. North Ave. modimi

Zu verkaufen: Billig, Counter $6.50, Grocery-Shelving $8, Eisschrank. 108 W. Adams Str. modi

Zu verkaufen: Bargains, Lounge $5, Bureau $4.50, Gasolinofen $7.50, feine eichen Schlafzimmereinrichtung $15; Orgel, Brüssel Teppiche. 106 W. Adams Str. modi

Unterricht.

Gediegenen Unterricht in Musik, Deutsch und anderen wissenschaftlichen Fächern ertheilt in und außer dem Hause. Schenck, Lehrer, 1563 Milwaukee Ave. jun141w

Unterricht im Englischen. $2 per Monat; Stenographie, Buchführung usw., Tag oder Abend; Nordseiter erhalten Transfers; 465 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave. Nissens Business College. juni 15 2w

Verlangt: Damen, um das Zuschneiden und Kleidermachen zu erlernen. 734 Clybourn Ave. 4mi4so4mo

Zither und Guitarre ertheilt in und außer dem Hause Alois Ploner, Dirigent des Zither-Clubs Columbia. 378 E. North Ave., Ecke Market Str. Juni18to25th

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel rc.

Zu verkaufen: Ein feines kleines Pferd, nur 3 Jahre alt. Guter Läufer. Sehr billig. Pogge Bros. Grocery, 610 Elston Ave., Ecke Redfield. frsamo

Zu verkaufen: Ein zweisitziges Buggy ist billig zu verkaufen. 603 Elston Ave. famo

Zu verkaufen: Ein gutes leichtes Pferd, schneller Läufer, passend für Doctor oder Familie. 60 Center Str. im Store. 18junlw

Zu verkaufen; 2 kleine Milchkühe. — 5310 Ashland Ave. famo

Zu verkaufen: Guter Expreßwagen für $25. North Halsted Str. No. 128.

Zu verkaufen: Ein Doppelgespann Arbeitspferde. Adr. A 165 Abendpost. modi

Geschäftsgelegenheiten.

Zu verkaufen: Sofort, spottbillig, eine Käse- und Delikatessen-Handlung mit oder ohne 4 Pferde, 3 Topwagen und ein Topbuggy, mit stetigen Kunden. Muß verkauft werden wegen Abreise nach Deutschland. 364 Blue Island Ave.

Käufer für schon etablirte Geschäftsplätze, wie Hotels, Restaurants, Saloons, Specerei- und Fleischhandlungen, Bäckereien, usw., werden es in ihrem Interesse u. zu ihrer Genugthuung finden, uns einen Besuch abzustatten, bevor sie anderwärts durch Kaufabschluß binden. Gustav Mayer & Co., 137 West Randolph-Str.

$350 kauft einen guten Saloon; Rente ist keine zu bezahlen. $150 Baar und den Rest auf Abzahlung. Ecke von String- und 21. Str.

Zu verkaufen: Eine 5 Kannen Milchroute (Westseite), mit Wagen und Pferd, umstandshalber, billig. Nähere Auskunft ertheilt Henry Weihofen, 615 S. Paulina Str.

Zu verkaufen: Ein Eck-Saloon im Centrum der Stadt muß bis 1. Juli verkauft werden; kein Humbug. Agenten verbeten. Preis $600. Adresse: A 151 Abdp. modimi

Zu verkaufen: Fleischer-Laden. 198 W. Erie Str.

Zu verkaufen: Sofort und billig. Restauration in guter Lage. Lange Lease, billige Rente. 133 W. Harrison Str. 20junilw

Muß verkauft werden. Feiner neuer mit vollem Vorrath versehener Grocerystore, prachtvolle Einrichtung. Elegant gelegen. Keine Concurenz. Nur $390, theilweise an Zeit. Kommt sofort, überzeugt Euch selbst. Seltene Gelegenheit. 914 Noble Ave., nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Grocerystore zum halben Preis, großer Waarenvorrath, vollständige Einrichtung, gute Lage, alles neu. Spottpreis $275, auch an Zeit. Kein Gebrauch dafür. 111 Fullerton Ave., nahe Clybourn Ave.

Zu verkaufen: $300 Cash kauft Saloon-Lease, zwei Jahr, billige Rente, muß verkauft werden diese Woche. Adr.: 292 Fulton Str. jun14 1w

Zu verkaufen: Ein Milchgeschäft 3 bis 4 Kannen täglich. 670 W. Fullerton Ave. jun14 1w

Zu verkaufen: Bakery und Confectionery. 782 W. 12. Str. jun14 1w

Zu verkaufen: Ein Saloon, gutes Geschäft. North Western Brewing Co., 785 Clybourn Ave., vor 9 Uhr Morgens. M. Bock. di 1w

Zu verkaufen: Saloon und Boardinghaus mit 23 Zimmern, im Mittelpunkt der Stadt gelegen, wegen Krankheit in der Familie. Keine Agenten. Adr. unter G. 145 Abendpost zu erbeten. 14junilw

Zu verkaufen: Erste Classe Saloon. Billig. 656 Wells Str. Juni16 1Woche

Zu verkaufen: Delicatessen-Store mit Bäckerei und Taback. Umständehalber billig. 264 Clybourn Ave. juni 17. 1w

Zu verkaufen: Saloon mit Logen-Halle. 632 S. Canal Str. frsamo

Zu verkaufen: Ein gutgehendes Boardinghaus. Agenten verbeten. Zu erfragen am Platze, 138 Lincoln Ave. famomila

Zu verkaufen: Guter Saloon im Mittelpunkt der Stadt; 3 Jahre Lease, billige Rente. Zu erfragen morgens in M. Mammosers Saloon, 2217 Wentworth Ave. famo

Zu verkaufen: Meat-Market nebst Pferd und Wagen. Zu erfragen 465 West Chicago Ave., Saloon. famo

Zu verkaufen: Verkaufe meine gute Bäckerei, 50 Dollars Wagentrade und 30 Dollars Storetrade täglich, nur $30 Rente; gehe aus dem Geschäft. Adresse unter A 186 (keine Agenten). Abzugeben Abendpost-Office. famo

Zu verkaufen: Ein neues Livery- und Leichenbestatter-Geschäft. Pferde, Carriage, Haus und Stock. Nachzufragen 88 E. Jackson Str., zwischen 11 und 2 Uhr. famo

Zu verkaufen: Ein guter Saloon mit 6 Zimmer bei der Weltausstellung. Lange Lease, billige Rente. Zu erfragen 5044 State Str. famo

Zu verkaufen: Billig, sofort, Saloon - und Liquor - Geschäft. Habe 2 Saloons. 5 Jahr Lease. Rente billig. Schönes Haus. Nachzufragen Wacker & Birk Br. Co. famomi

Zu verkaufen: Bäckerei, Candy-, Cigarren- und Notionstore, sowie Soda-Fountain. Gute Lage an der Nordseite. Wegen Abreise nach Deutschland. Beste Gelegenheit eine sichere Existenz zu gründen. Nachzufragen 336 E. North Ave., Store. famodi

Zu verkaufen: Ein gutgehender Meat-Market, sehr billig, wenn gleich genommen. Habe 2 Geschäfte. 367 W. 12. St. famodimi

Zu vermiethen und Board.

Zu vermiethen: Ein guter Eck - Store, sehr passend für ein Fleischgeschäft und Grocerie in einer guten Nachbarschaft an der Südseite; müssen zwei gute junge Leute sein. Zu adressiren F. 179 Abdp. 14junilw

Verlangt: Ein Mann in Board. 755 Racine Ave., hinten, oben.

Zu vermiethen: Freundlich möblirtes Frontzimmer an einen oder 2 Herren. 352 Webster Ave., Ecke Halsted-Str., Top Flat. modimi

Verlangt: Boarders. 894 31te Str.

Zu vermiethen: Schlafzimmer, mit oder ohne Board. 4431 Armour Ave., 1. Flat.

Zu vermiethen: Große freundliche Frontzimmer $10, auch Pferdestall. 10 Moffat Str., nahe Western Ave. 2 Block von Milwaukee Ave.

Zu vermiethen: Verlangt anständige junge Leute bei deutschen Leuten mit oder ohne Board. 71 Wade nahe Augusta Str. modimi

Zu vermiethen: An ein Mädchen fein möblirtes Zimmer billig. 56 11. Str., nahe Loomis.

Verlangt: Zwei Herren finden gute Board und Wohnung nahe S. Ashland Ave. und Hinman Str. Briefe an F. A. Meyer, 604 Centre Ave.

Zu vermiethen: Ein Flat, 4 Zimmer in 610 Franklin Str., und ein Basement von 4 Zimmern in 762 Southport Ave. ein Flat von 6 Zimmern.

Zu vermiethen: Ein anständiger junger Mann findet gute Schlafstelle. 133 W. Taylor Str., hinten oben.

Zu vermiethen: Store, eingerichtet für Market; gute Lage. Nachzufragen 1425 Diversey Str. 20junlw

Zu vermiethen: 2 Herren können 2 feine Zimmer haben mit oder ohne Board. 306 North Ave., 2 Treppen.

Verlangt: Gute Boarders. 197 Blue Island Ave. Gut gelegen für Straßen-Cars. jun14 1w

Zu vermiethen: Freundliche möblirte Zimmer, mit oder ohne separatem Eingang, an einen oder zwei Herren. 418 Larrabee Str. dofrsamo

Zu vermiethen: Einige freundliche möblirte Schlafzimmer an anständige Damen oder Herrn. 693 Larrabee Str. frsamo

Zu vermiethen: Großes Front-Zimmer mit Closet für zwei Herren und nette single Zimmer. 135 Milwaukee Ave. 17juni 1w

Zu vermiethen: Freundliches Bettzimmer, gute deutsche Küche für nette Herren. 184 Huronstr. famo

Zu vermiethen: Eine Schlafstelle bei kinderloser Familie mit oder ohne Board. Hinten. No. 10 13. Str. famo

Zu vermiethen: 3 große möblirte Zimmer mit Badezimmer, an 2 oder 3 Herren. 184 Barclay Str., Humboldt Park. famodi

Zu vermiethen: Feines 8 Zimmer Flat, Bad, Laundry. 1378 N. Halsted Str. famomi

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer an einen ordentlichen deutschen Mann. Auf Wunsch auch Board. 711 N. Halsted Str., 2 Treppen. famodi

Zu miethen gesucht.

Gesucht: Ein möblirtes Schlafzimmer mit Besorgung der Wäsche, wenn möglich nahe der Stadt, Wittwe bevorzugt. Adr.: B. 142 Abendpost. modi

Zu miethen gesucht: Zwei oder drei unmöblirte Zimmer. Adresse, A 131, Abendpost.

Aerztliches.

Chicago Medical und Surgical Institute, Wabash Ave., Ecke Van Buren Str., Auditorium Block. Eine reguläre Fakultät von bedeutenden Spezialisten. Consultation und 160 Seiten starkes Buch frei; Postgebühr 10c. Alle Krankheiten geheilt. Alle Augen- und Ohrenleiden geheilt. Alle Mißgestaltungen des Leibes und der Glieder geheilt. Alle wundärztlichen Operationen geschickt ausgeführt. Alle chronischen und Nervenkrankheiten eine Spezialität. Mai 9—6m

Dr. Hutchinson in seiner Privat-Dispensary, 125 S. Clark Str., gibt brieflich oder mündlich freien Rath in allen speciellen Blut- oder Nervenkrankheiten. Dr. Hutchinsons Mittel heilen schnell, dauernd und mit geringen Kosten. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Nachm. Sonntags 10 bis 2. Zimmer 43 & 44. 24mglj

Dr. Emmy Hellwig, Frauenarzt, behandelt alle Frauenkrankheiten mit sicherem Erfolge ohne Operationen. Vertrauliche Consultationen frei. 168 Lincoln Ave., Ecke Garfield. Sprechstunden 9—11 u. 2—4 ausgenommen Sonntags. mai191m

Frauenkrankheiten erfolgreich behandelt. 38jährige Erfahrung. Dr. Kösch, Zimmer 20, 113 Adams, Ecke Clark. Sprechstunden von 1 bis 4. Sonntags von 1 bis 2. 20jundw

Frau Dr. Louisa Hagenow, M. D., 221 West Division Str. Erster Klasse Privatheim. Krebs, Geschwüre, Unregelmäßigkeiten nach der neuen Methode ohne Operation geheilt, eine Spezialität. 20jährige Erfahrung. bw

Privat-Heim für Damen, die ihre Niederkunft erwarten. Annahme von Babies vermittelt. Behandlung aller Frauenkrankheiten; strengste Verschwiegenheit. Frau Dr. Schwarz, 279 W. Adams Str. bw

$50 Belohnung für jeden Fall von Hautkrankheit, granulirten Augenlidern, Ausschlag oder Hämorrhoiden, den Colliders Hermit-Salbe nicht heilt. 50c die Schachtel. 144 La Salle Str., Zimmer 9.

Geschlechts-, Haut-, Blut-, Nieren- und Unterleibskrankheiten sicher, schnell und dauernd geheilt. Dr. Lewis, 412 Wells Str., nahe Ohio. 3mai3mo

Grundeigenthum und Häuser.

Zu verkaufen bei Mead & Co., Zimmer 801—105 Washington Str. Kauft eines der wünschenswerthesten Häuser, welche wir zum Verkauf anbieten an Davis Str., nahe Division.

Gepreßtes Steingebäude, enthaltend 2 Flats von je 6 Zimmern, Gas, heißes und kaltes Wasser, Bad, etc. Preis $4250. $500 baar. Rest monatlich. 18i3juli

Zu verkaufen: Billig. Ein 3stöckiges Brickhaus, Basement, Store und 2 Flats. Gutes Bargain. Nachzufragen: 1. Flat, 291 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Vier gute 25 Fuß Lotten mit Häusern, S. W. und S. E. Ecke 47. Str. und Laflin Str., guter Geschäftsplatz und Straße ist gebaut. Straßenbahn läuft an der 47. Str. Wm. Lambrecht, 4724 Bishop Str., oder beim Eigenthümer E. Treunert, 1555, 47. Str. Juni20,1w

Zu verkaufen: Ein Haus und Lot wegen Abreise nach Deutschland. Adresse, A 146 Abendpost. modi

Zu verkaufen: Eine schöne Baulot in Calumet Heights ist unter dem Einkaufs-Preis zu verkaufen. Nachzufragen Abends nach 6 Uhr, No. 371 W. Sate Str. 20junilw

Zu verkaufen: Billig, schöne 4 Zimmer Cottages gegen kleine Anzahlung und leichte Bedingungen. Ferner wie ein zweistöckiges Brickhaus mit Basement. J. W. Boske, Eigenthümer, 2955 Emerald Ave. Sagdw

Sucht Euch eine Lot aus und wir bauen Euch ein Haus auf monatliche Abzahlungen. Consultirt die Chicago Mill & Bldg Co. Zimmer 515 19 Quincy Str. Apr 27 bdw

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Ein gut gebautes Brickhaus, wo seit langen Jahren Saloon betrieben worden, nebst Lot und Stall, muß wegen plötzlich eingetretener Krankheit des Besitzers verkauft oder vertauscht werden. Eine seltene Gelegenheit! 1075 South Western Ave., Ecke Monroe. juni 15 1w

Zu verkaufen: Sofort ein geräumiges gutes Wohnhaus für 2 Familien nebst 86 Lot und leerer Lot. Umständehalber für den Preis von $2300 bei ½ Anzahlung. 535 Welland Ave., nahe Humboldt Park. jun15 1w

Zu verkaufen: Ein 2stöckiges neues Framehaus, Storefront, guter Platz für irgend ein Geschäft, 1800 Dollar unter dem Werth; auf Abzahlung wenn gewünscht. 467 Southport Ave. modi

Zu verkaufen: 120 Acker-Farm, Wis., Ernte, 2 Pferde, 16 Stück Rindvieh, 2 Schweine, 30 Hühner, gutes Wohnhaus, Stall, Ackergeräthschaften. Preis $1,000. Franz Rohr & Co., Avondale, Ill.

Zu verkaufen: 100 Acker-Farm, Wis., 2 Pferde, 10 Stück Vieh, Schweine, Hühner, Inventar, sammt Ernte. $800. Münzberg, 282 Milwaukee Ave. modi

Geld.

Geld zu verleihen auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen u. Kleine Anleihen von $20 bis $100 unsere Spezialität. Wir nehmen Ihnen nicht die Möbel weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Ihrem Besitz. Wir haben das größte deutsche Geschäft in der Stadt. Alle guten, ehrlichen Deutschen kommt zu uns, wenn Ihr Geld borgen wollt. Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden, bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderwärts hingeht. Die sicherste und zuverlässigste Behandlung zugesichert. L. B. French, 128 La Salle Str., Zimmer 1. 14mglj7

Wenn Ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen, u. s. w., so sprecht vor in der Office der Fidelity Mortgage Loan Co. 153 Monroe Str. Geld geliehen in Beträgen von $25 bis $10,000, zu den niedrigsten Raten, prompte Bedienung, ohne Oeffentlichkeit und mit dem Vorrecht, daß Euer Eigenthum in Eurem Besitz verbleibt. Fidelity Mortgage Loan Co. Incorporirt. 153 Monroe Str., nahe La Salle. 14aplij

A. H. Baldwin Loan Co., 153 Washington Straße, nahe La Salle. Private Darlehen auf Haushaltungsgegenstände in beliebiger Höhe von $10 bis $10,000 oder Pianos (ohne Fortschaffung derselben), Diamanten, Uhren und Schmucksachen, Lebensversicherungs-Policen, Lagerhaus-Quittungen u. s. w. Ebenfalls Geld geliehen auf Grundeigenthum in Summen von $100 bis $100,000. Aelteste Loan Co. in der Stadt. Sprecht gefälligst vor oder schreibt an A. H. Baldwin Loan Co., 153 Washington Straße, nahe La Salle Str., erster Flur oben. 13mailj

Ehrliche Deutsche können Geld auf ihre Möbel haben, ohne daß dieselben entfernt werden. Zahlt keine theuren Vermittlungen ... mache bei geringen Anzeigen die meisten Darlehen. Das zeigt, wie weit ich bei anderen Geschäften ... Richardson, 134 Madison Str., ... & Schneidet das aus. ms 19 lj

Geld geliehen auf Möbel, Pianos, Haushaltungswaaren, Waarenlager - Quittungen, Commerzielles Papier, Mortgages, Notes und andere gute Sicherheit; billige Raten; lange oder kurze Zeit. B. A. U. Thompson, deutscher Advokat, 1005 Chamber of Commerce, La Salle und Washington Str. 3mgbw

Geld zu verleihen zu den niedrigsten Raten auf verbessertes Chicago Grundeigenthum. Geld zum Bauen vorgestreckt. Liberale Bedingungen. Peter Van Vlissingen, 95 Washington Str. except Saturday

Geld zu verleihen. Große Beträge eine Spezialität, zu niedrigsten Zinsen, auf Stadteigenthum. Baudarlehen zu den günstigsten Bedingungen. F. Cone & Co., Zimmer 9, 10, 11-12-13 — 206 La Salle Str. juni 18. 1 jahr

$50,000 zu verborgen auf Grundeigenthum zu mäßigen Zahlungen. $15.84 den Monat bezahlen ein Kapital von $1000 und Zinsen zurück in 72 Monaten. Henry C. Peo, 445 W. Chicago Ave.

Legal Aid Association. Zimmer 28, 162 Washington Str. Advocaten-Rath frei. Gebühre collectirt. Geld vorgeschossen zur Geltendmachung gerechter Ansprüche.

Zu leihen gesucht: Auf privatem Wege, $800—1,000 auf 3 Jahre. Gute Sicherheit auf Grundeigenthum. Adr. L. S. Abendpost. modi

Zu verleihen: Geld auf Grundeigenthum. 5 und 5½ Prozent Zinsen. R. Smith, 70 La Salle Str., Zimmer 43. Offenstunden 11 bis 12 Uhr.

Darlehen auf Sicherheiten. Uhren, Juwelen etc. Hälfte gewöhnlicher Raten. 252 Dearborn Str., Zimmer 1022. 17mai1mo

Heirathsgesuche.

Heirathsgesuch: Ein Geschäftsmann wünscht die Bekanntschaft eines älteren Mädchens oder Wittwe mit etwas Vermögen behufs Verheirathung. Adresse B 118 Abbp. famo

Persönliches.

Alexanders deutsche Geheimpolizei-Agentur, 181 W. Madison Str., Ecke Dearborn, Zimmer 21, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, ... Verlorene ... in der Stadt ... Rath frei. Offen Sonntags bis Mittags. 18mailj

O. C. Leonardson, Nachfolger von The Edwards Co., Rechtsanwälte, Zimmer 25, 118 Dearborn Str. Wir übernehmen das Einziehen von Schulden aller Art, namentlich Forderungen von Arbeitern und Handwerker-Lohnforderungen. Keine Gebühren im Voraus. 14 anbw

A. Lancaster & Co.
Real Estate & Business Exchange. Miethe und Rechnungen aller Art collectirt. Kein Fehlschlag. Rath frei. Geld zu verleihen auf Hypotheken. 218 La Salle Str., Zimmer 605. 1mailmai

Freier Rath ertheilt. Alle Rechtsangelegenheiten werden prompt und sorgfältig besorgt. Arbeitslöhne ohne Kosten collectirt. 162 Washington Str., Zimmer 36. jun20,1w

Rohrstühle werden billig und zur Zufriedenheit reparirt. Rohrgeflechte und Stuhlsitze. Emil Hoefert, 916 Wellington Str., nahe Lincoln Ave.

Sonn- und Regenschirme werden gut und billig reparirt. Drechsler und Schirmfabrikant Albert Joachim, 382 Noble Str., nahe Chicago Ave. juni 16 1 woche

Alle Arten Haararbeiten fertigt R. Gramer, Damenfriseur und Perrückenmacher, 284 North Ave. junl 15 1w

Löhne, Noten, Board, Saloon-, Grocery-, Rentbills und schlechte Schulden aller Art prompt collektirt. Constabler immer an Hand. Ich bezahle alle Kosten, bis 78 5. Ave., Zimmer 1. Office Sonntag bis 9 Uhr Vormittags. Schneidet dies aus. juni 20, 1w

Edw. A. King, Anwalt, 184 Washington Str. Zimmer 1119. Rath frei in allen Rechtssachen. Mäßige Preise für Prozesse. Rath gratis. modi

Abladungsplatz für Mist und sonstige Auffüllung, frei. Charles Müller, 433 Belmont Ave. jun20,1w

Zu adoptiren: Ein schöner Junge. 497 S. Monroe Str.

Geschäftstheilhaber.

Verlangt: Ein Theilhaber mit einigen hundert Dollars zur Vergrößerung des Geschäfts. Näheres A 154 Abendpost.

Partner verlangt: Für guter Schreiner mit $500 Capital, in gutgehend Geschäft. Ausgezeichnete Partners Interest zu übernehmen. Adresse A 147 Abendpost. modimi

Gesucht: Ein lediger Mann, 35 Jahre alt, sucht gern ... mit etwa $300.00 an einem guten Geschäft zu betheiligen. Adr. B 127 Abendpost.

Verschiedenes.

Verloren: Ein kleiner weißer Hund mit kurzem Schwanz, gelb und braun gefleckte Ohren. Wiederbringer erhält gute Belohnung. 3450 S. Halsted Str. Apotheke.

Fort mit dem Waschbrett. Gebrauchet Pearline.

Solange Ihr das alte Waschbrett noch gebrauchet, habt Ihr schwere Arbeit und Unheil zu ertragen. Davon ist es begleitet und kann nicht vermieden werden. Für das wurde es gemacht. Es ist das ewige Reiben darauf, durch welches das Zeug ruinirt wird. Das Waschbrett ist es, das Euch alt und schwach macht. Ihr braucht es nicht.

Fort mit dem Waschtag! Ihr brauchet ihn auch nicht. Ihr wählet Euch ja auch keinen Tag für das Geschirrwaschen. Waschet das Zeug auf dieselbe Art, mit nicht mehr Arbeit, einige Stücke zur Zeit.

Aber Ihr werdet Pearline gebrauchen müssen, um es bewerkstelligen zu können. Nur Pearline kann Euch vom Waschbrette und von der schweren Arbeit befreien. Ihr könnt alsdann Eure Wäsche damit verrichten, wenn es Euch beliebt. Und Ihr könnt sie auch zuverlässig thun. Anweisung an jedem Packet.

Fort mit den Hausirern und Preisvertheilern, die Euch sagen, ihre Nachahmungen seien „so gut wie“ oder „dasselbe wie“ Pearline. — Es ist falsch — Pearline wird nie hausirt und hat nicht seines Gleichen. Zu haben bei allen Grocers.

246 James Pyle, New York.

Castoria

für Unerwachsene und Kinder.

„Castoria eignet sich für Kinder so gut, daß ich es empfehle als vorzüglicher wie alle mir bekannten Recepte.“ H. A. Archer, M. D., 111 So. Oxford St., Brooklyn, N. Y.

Castoria heilt Kolik, Stuhlgangsklagen, Aufstoßen, Diarrhöe und sauren Magen, Macht Würmer todt, giebt Schlaf, hilft zum Verdauen, Ohn' jeden Schaden kannst du ihm vertrauen.

The Centaur Company, 77 Murray Street, N. Y.

Ein heroisches Weib.

Roman von J. J. Kraszewski.

(15. Fortsetzung.)

Dsiemba schaute und schaute auf dies eigentümliche Bankett, dessen Bewegungslosigkeit ihn immer mehr ängstigte, als sich plötzlich — Musik hören ließ.... Alles belebte sich, rückte herum, und eine von den Damen begann Dsiemba mit der Hand einzuladen und mit lachenden Lippen zu rufen: „Siemba! Siemba!“

Der Mann mit der Perrücke und den Augengläsern hob das volle Kelchglas zu ihm empor und rief: „Vivat Siemba!“ Sämmtliche Anwesenden griffen nach den Gläsern, Kelchen, Flaschen, und im Echo erscholl's: „Vivat!“

Noch kam ihm alles vor, als schliefe er irgendwo im Stall zum Trompeter, als träumte ihm Gott weiß welch dummes Zeug, und gerne hätte er den Traum abgeschüttelt, als der mit den Hörnern mit lautem Gelächter herausplatzte, die Maske vom Gesicht herabriß und der erfreute Dsiemba den — theuren Siegmund an ihm erkannte.

Mundi unterhielt sich hier köstlich avec les Comediens ordinaires du Roi.... Er sprang vom Tisch weg und eilte auf den erstaunten Burschen zu. Wieder lachten alle im jubelnden Chor und klatschten in die Hände. Der Prolog des Stückes war vorzüglich gespielt worden. Man setzte Dsiemba, ohne ihn zu fragen, zu Tisch, schenkte ihm einen Humpen Wein ein, rückte ihm den Braten zu, und als der Rest der Gesellschaft sich singend und schreiend nach eigenem Belieben vergnügte, klopfte ihm Siegmund auf die Achsel.

„Was machst du hier? Wie kommst du hieher?“

„Freiwillig hätte ich mich sicher nicht in dies deutsche Land begeben“, seufzte Julek*), „mich hat die Liebe zu Euch hergetrieben; 's ist ein Unglück geschehen, Herr.“

„Welches Unglük?“

Dsiemba überlegte, wie er es ihm beibringen sollte.

„Eure Frau ist furchtbar ergrimmt über Euch.“

„Bah, — das geht vorüber.“

„Kaum, denn sie ist auf dem Wege zu Euch und ich hörte es mit meinen eigenen Ohren, wie sie drohend sagte: „Ich schieße ihn zusammen wie einen Hund!“

Siegmund, der niemals erwartet hätte, daß die Frau seinen Raptus so strenge aufnehmen würde, wurde sichtlich verlegen. So weit kannte er Elsbeth, daß er das von ihr ausgesprochene Wort nicht geringschätzte.

„Als ich sah, daß dies kein Spaß, daß sich Eure Frau mit Herrn Eligius zur Abreise rüste und überdies ein paar Terzerole in die Tasche stecke, flog ich voraus, um meinen lieben Herrn zu benachrichtigen und zu warnen. Was ich dabei an Noth, Hunger und Angst gelitten, das sei höchstens unserem Herrgott zum Opfer dargebracht.“

Siegmund klopfte ihm auf die Achsel.

„Das soll Dir nicht verloren sein — sei ruhig. Aber sollte sie mir denn bis hierher nachjagen, he?“

„Unzweifelhaft, sie kann jeden Augenblick eintreffen!“

„Wer ist denn mit ihr?“

Dsiemba begann Pferde und Leute herzuzählen und alles, was zur Reise als nöthig erachtet worden war.

Siegmund schüttelte die Arme.

„Das scheint kein Scherz,“ sagte er erzürnt, „doch kommt es zwischen uns zu etwas, dann bin auch ich kein gemalter Türke! Sie soll nur kommen, wir wollen sehen, was sie hier gegen mich vermag! Und vor allem, ob sie mich nur so mitnimmt, wie ihr scheint? Versteht sie das Verfolgen, so verstehe ich das Fliehen. Ist das ein Weib!“ rief er, „sollte das nicht lieber beim Ofen am Spinnrocken sitzen? he? Kriegt das auf einmal Lust, die Welt mit sich zu beschäftigen und die Heroine zu spielen.... hol sie....!“

Er schlug mit der Faust so mächtig auf den Tisch, daß alle Kelchgläser herumrollten und das Porzellan schmerzlich wimmerte. Seine zusammengekniffenen Brauen und seine Wuth sehend, lief plötzlich eine von den Damen, klein, behend und neugierig, mit schwarzen Aeuglein und samtenen Brauen, weiß und roth angestrichen und mit Schönheitspflästerchen beklebt, auf ihn zu, lehnte sich vertraulich auf Siegmunds Achsel und klapste, ihm etwas ins Ohr flüsternd, mit ihren kleinen Händchen ihn auf die Wangen.

Siegmund wandte sich um, um den Klaps zu bestrafen, als das Dämchen wie ein Brummkreisel in die Luft hüpfte, sich herumdrehte, noch einmal nach ihm schlug, auf den Sessel sprang, vom Sessel auf den Tisch, mitten unter die Vasen und Kelchgläser und von dort glücklich und geschickt, jeden Zusammenstoß vermeidend, sich auf einen Sessel rechts fallen ließ, dort sehr gemessen sitzen blieb, Siegmund zwei rosige Feigen drehte und als Zugabe die nicht minder rosige Zungenspitze zeigte. Es geschah dies so schnell, daß Pientka keine Zeit fand, sich vom Sessel zu erheben, und Dsiemba verblüfft sein Kelchglas umwarf und den Wein vergoß. Donnernder Applaus der Versammelten belohnte die Geschicklichkeit der Ballerine. Wer anders als eine Tänzerin konnte solch' ein Kunststück ausführen.

Ein allgemeines Gelächter begrüßte denn auch die vergeblichen Anstrengungen Siegmunds, welcher der Verbrecherin habhaft werden wollte; allein die Hände sämmtlicher Tafelgäste haschten nach ihm und hielten ihn auf seinem Wege auf: der Harlekin schlug nach ihm mit einer zwischen den Stühlen geholten Feuerschaufel, es wurden ihm Beine und Fußschemel als Falle gestellt, man schüttete ihm Wasser hinter den Halskragen, zum Schluß setzte der Mann mit der Perücke, sie geschickt von seinem kahlen Schädel trennend, dieselbe verkehrt auf Siegmunds Kopf, so daß die rückwärtigen Locken ihm die Augen verdeckten....

Dsiemba schaute zu, ohne zu wissen, ob er Siegmund schützen, oder lachen, oder aber entfliehen sollte. Die Verwirrung war schrecklich, doch endete sie auf die sonderbarste Weise von der Welt: man packte Herrn Pientka unter den Armen und die ganze Gesellschaft flog mit ihm in rasendem Tanze, springend, stoßend und singend in den ersten Salon. Hier ging ein wahrhaft höllisches Hüpfen los, mit solchen Sprüngen, solchem Heulen, Pfeifen und Durcheinanderrasen auf Tischen, Stühlen, Kanapees und Fußboden, als ob die Tollwuth sie erfaßt hätte.

Dsiemba erhob sich vom Tische, rieb sich die Augen und starrte. Einige der Tänzer und Tänzerinnen setzten sich auf den Boden, die anderen sprangen ihnen auf die Schultern, schlugen Burzelbäume und es schien, als ob sich alle die Knochen im Leibe brechen und die Hälse ausrenken müßten. Das Ganze endete mit einer solchen Ermattung, daß sie schließlich auf dem Boden herumlagen, wie zerschlagene Puppen.

In der Mitte keuchte Siegmund, von der Perücke halb befreit und sich vor Lachen die Seiten haltend.

„Nun, Dsiemba?“ schrie er, „versteht man's bei uns sich so zu unterhalten? Diese Französinnen, Italienerinnen und Zigeunerinnen sind eingefleischte Satans.“ Kaum konnte sich Mundi aufraffen, dabei streckte und versuchte er sein Kreuz, ob es nicht irgendwo gebrochen wäre, und hinkte auf einem Fuße. Sein Anzug — und er hatte hier offenbar bereits einen nach deutschem Muster angethan — war in Fetzen gerissen, die Krausen hingen in Fasern herab, das Kamisol hatte keine Knöpfe, am Frack fehlte ein Schoß, der am Boden geblieben war, vom Jabot flatterten nur noch Ruinen und selbst ein Strumpf hatte sich die anderen, besonders die Damen, deren Frisuren sich aufgelöst hatten und deren Raberondes*) zahllose Oeffnungen zeigten. Trotzdem lachte man herzlich, während man die verlorenen Kettchen, Halsbänder und Ohringe aufklaubte.

Mundi fiel auf den Stuhl, sich den Schweiß von der Stirne wischend.

„Was sagst du dazu, Dsiemba?“

Julek zuckte die Achseln. „Zu dieser Unterhaltung braucht's eiserne Menschen!“ sagte er leise.

„Das sind sie auch!“ versetzte Mundi; „sie trinken, springen schreien Tag und Nacht und nichts schadet ihnen! Das sind mir Leute, das nenne ich Vergnügen! Während bei uns! Eh!“ setzte er hinzu, die reinen Kapuziner!“

Nachdem er sich einen Moment ausgeschnauft und geradegestreckt, ging er zu jener Kleinen mit den dicken Augenbraunen, flüsterte ihr etwas ins Ohr, sowie sie ihm, gab Dsiemba einen Wink und sie schlüpften durch die Thür zur Stiege. Allein in dem Zustande, in dem sich Pientka befand, war's unmöglich, sich auf der Straße sehen zu lassen, er trat demnach in das kleine Stübchen, wo er den Schneider bei der Arbeit fand und den Friseur bei einer Perücke, die er mit dem Brenneisen umtanzte; diese zwei Künstler nahmen ihn eine Viertelstunde unter ihre Obhut, flickten, nähten und putzten an ihm herum, Mundi bekam eine Art Mäntelchen über die Schultern und nachdem er die Deutschen großmüthig belohnt, stieg er mit Dsiemba die Treppen hinab.

„Wo wohnt Ihr denn, gnädiger Herr?“ fragte ihn Julek am Wege.

„Bisweilen, wenn ich stark getrunken habe, thue ich mein Nachtlager in einem Winkel beim Trompeter ab“, sagte Pientka, „und den Rest des Tages treibt man sich halt hier und dort herum.“

*) Gebräuchlich für Junker. Anm. d. Uebers.

*) Robe ronde, Kleid mit abgerundeter Schleppe. Anm. d. Uebers.

(Fortsetzung folgt.)

Nerven-Schwäche

geheilt durch

Ayer's Sarsaparilla

Stärkt die Gesundheit, Giebt dem Schwachen Kraft.

Heilt Andere, wird dich heilen.

Die kleinste ist die beste — gilt für Pillen, wie noch für manch' andere Dinge. Aber bei Dr. Pierce's Pleasant Pellets gibt es einfach Nichts, wobei man von gleichen Voraussetzungen ausgehen könnte. Sie sind die besten, nicht nur, weil sie die kleinsten und am angenehmsten zu nehmen sind, sondern weil sie am besten wirken. Sie reinigen und reguliren die Leber, den Magen und die Eingeweide in einer Weise, an die bei den altmodischen Riesen-Pillen nicht einmal im Schlaf zu denken ist. Versucht es, das System mit gewöhnlichen Pillen zu reguliren: Sie bringen es höchstens in Unordnung. Die Pellets wirken mild und angenehm — aber gründlich, und dies ohne Schmerzen und Bauchzwicken. Ein kleines Pillchen als Erweichungs-, drei als kräftiges Purgirmittel. Die beste Leberpille, die es gibt. Gastrisches Kopfweh, biliöses Kopfweh, Verstopfung, Verdauungsbeschwerden, Gallenfluß und alle Störungen der Leber, des Magens und der Eingeweide werden durch sie verhütet, gelindert und kurirt. In versiegelten Fläschchen verpackt, sind sie die richtige Westentaschen-Arznei, stets leicht zur Hand, frisch und zuverlässig. Sie sind die billigsten Pillen, die Ihr kaufen könnt, weil dafür garantirt wird, daß sie zufriedenstellend wirken; wo nicht, wird das Geld zurückgegeben. Dieses System des Verkaufs ist ein den Dr. Pierce'schen Medizinen eigenthümliches.

Leiden Sie an Ihren Augen, oder sind Sie unzufrieden mit Ihrer Brille?

Ich untersuche Ihre Augen frei und garantire für Ihre Brille fünf Jahre.

DR. BURNHAM, 505 Masonic Temple, Chicago.

Sprechen Sie vor, oder lassen Sie sich schicken, „wie granulirte, entzündete oder schwache Augen zu heilen sind.“ — Heilungen in 5 Tagen, nach der einfachsten und wissenschaftlichsten Methode. — Brillen werden zu den niedrigsten Preisen geliefert. — Eine Behandlung in der Office frei. 1j.momija

Keine Kur, Keine Zahlung. Dr. KEAN Specialist. Etablirt 1864. 169 S. Clark Str......Chicago. 5bg1j5

John York, 777, 779, 781 S. Halsted Str.

Ein Dollar erspart, ist Ein Dollar verdient.

Kleiderstoffe Depart.

Eine Parthie Yard-breite Fancy-Crape wasch-ächte Kleiderstoffe......... Werth 10c	4c
100 St. 32-Zoll breite Chevron waschächte Kleiderstoffe, reguläre 8c Waare, für diesen Verkauf......... Per Yard.	5c
60 St. neu und modische venetianische Challies, hübsche Muster, für diesen 3tägigen Verkauf zu......... Sie sind billig zu 7c	4c
Eine Parthie von Yard-breiten Challies, elegante Muster, gut 12½c werth. Für diesen 3-tägigen Verkauf gehen sie zu......... Per Yard.	7c
27 Zoll breite graue DeBeige und glatte farbige Cashmeres......... Werth 12½c.	7¾c
Ungefähr 1200 Yard 36-Zoll breite Fancy-gestreifte Cashmeres, elegante Frühjahrs-Muster, zu..... Sind sehr billig zu 30c.	19c
600 Yards doppelt brokatirte Brilliantine, reguläre 20c Waare, bei diesem 3-tägigen Verkauf gehen sie zu......... Per Yard.	11½c
38 Zoll breite Fancy-gestreifte wollene Chevron, alle neuen Schattirungen, zu......... Dies ist das neueste Gewebe und 40c werth.	21c
38 Zoll breite ächte Bedford Cords, alle die neuesten Schattirungen, per Yard......... Werth 35c per Yard.	19c
1 Yard breite farbige Brilliantine, schöner Glanz, per Yard......... Werth das Doppelte.	22c
10 Zoll breite figurirte Chinesische Seidenzeuge, neue Muster, per Yard......... Werth 40c.	28c
22 Zoll ganz-seidene und Satin gestreifte und figurirte Fancy-Grenadines, wurden zu $1.50 per Yard verkauft, Verkaufspreis jetzt.........	87c

Was wir gedenken Diese Woche zu offeriren.

Nur für 3 Tage!

Wieder treten wir vor Sie mit einer großen Vortheil-Liste, und offeriren Ihnen reine, frische Handels-Waare dieser Saison zu einem großen Theil weniger als Engros-Preisen. Und wir machen denselben positiv zu dem größten Bargain, welcher je in diesem Lande offerirt wurde.

Wir verkaufen, was wir inseriren, und unsere Verkäufer verkaufen die Waaren in jedem Departement, — keine langsamen Mädchen an den Vortheil-Ladentischen.

Seht diese Liste! Vergleicht unsere Preise!

Sie werden finden, daß es für Sie von Interesse ist, uns zu besuchen.

Carpet-Departement.

Dritter Flur.

Yard-Breite „Lamp Matting“.........	8c
Etwas beschädigtes Yard-breites Wachstuch für Fußböden.........	12½c Yard.
Bestes Tisch-Wachstuch für.........	10c Yard.
Die allerbesten 7 Fuß langen Fenster-Rouleaux, mit Rand, fertig zum Hängen.........	39c

Blechwaaren-Departem't.

Dritter Flur.

Kaffee-Kanne von guter Größe.........	9c
Großer blecherner Wasser-Eimer.........	10c
Brodmesser, die allerbesten.........	13c
Fleischgabeln Jede.........	1c
Mehl-Siebe für.........	10c

Ungefähr 100 dreibeinige Hartholzene Centre-Tische, Zu nur......... 19c.

Ein riesiger Bargain im Möbel-Depart.

Crockery-Departement.

2000 Stücke elegante Tassen, Untertassen und dazu passende Teller in blauer Decoration, Zu nur 7c das Set. Wären billig zu 25c.

Einfache weiße Tassen und Untertassen......... 4c

Elegant bemalte gläserne Wasser-Sets, bestehend aus 6 Trinkgläsern, Krug und Tray, 73c Werth $1.38.

Leinwand-Dep't.

Weiße Bett-Spreads, volle Größe, Marseiller Muster, während dieses dreitägigen Verkaufs zu 59c Werth 98c.

58-zöll. türkische rothe Tafel-Leinwand, für die Echtheit der Farben wird garantirt, zu 24c Yard. Regulärer Werth 45c.

Ganz leinene ungebleichte Towling, Regulärer Preis 8c die Yard......... 4c

100 Dutzend extra schwere und feine Damast-Handtücher, Größe 16x30, zu nur....... 8½c Stück. Nur 1 Dutzend an jeden Kunden.

Unterkleider-Dep't.

Weiße India Gauze Hemden für Damen, mit langen oder kurzen Aermeln, 19c Werth 35c

Französische Cream Balbriggan Hemden für Herren......... 17c Werth 35c

Vergeßt nicht, daß dieser Verkauf nur drei Tage — Montag, Dienstag und Mittwoch — dauert.

JOHN YORK, 777, 779, 781 S. Halsted Str.

Waaren abgeliefert in irgend einem Theile der Stadt.

Wir schließen unseren Laden jeden Abend punkt 9 Uhr und unsere Kunden würden gut thun, ihre Einkäufe während des Tages zu besorgen.

Von Chicago nach New York und zurück.

Versammlung der Young Peoples Soc'y of Christ'n Endeavor

$16.00 über die ERIE LINES via irgend einer der folgenden Routen:

1. Hin, über Chautauqua Lake, zurück über Niagara Falls und Chautauqua Lake.
2. Obige Route umgekehrt.
3. Hin, Chautauqua Lake, Niagara Falls, Albany und Hudson River Dampfer, zurück, Chautauqua Lake.
3. Obige Route umgekehrt.

Schul-Lehrer besuchen Sie diese Versammlung der National Educational Association in SARATOGA?

Benutzen Sie das obige außerordentlich günstige Arrangement. Sie sparen dadurch bedeutend. Wegen Einzelheiten schreibt an

D. J. Roberts, G. P. A., New York. F. W. Buskirk, A. G. P. A., Chicago. 18juni7mal

Die WISCONSIN CENTRAL LINES (Northern Pacific Railroad Co. Lessee) befördern:

Schnellzüge mit Pullman Vestibuled Drawing Room Schlafwagen, Dining Cars und Coaches neuester Construction, zwischen Chicago und Milwaukee und St. Paul und Minneapolis.

Schnellzüge mit Pullman Vestibuled Drawing Room Schlafwagen, Dining Car und Coaches neuester Construction, zwischen Chicago und Milwaukee und Ashland und Duluth.

Durchfahrende Pullman Vestibuled Drawing Room und Touristen Schlafwagen via der Northern Pacific Eisenbahn zwischen Chicago und Portland, Ore., und Tacoma, Wash.

Bequeme Züge von und nach östlichen, westlichen, Nord- und Central-Wisconsin Plätzen, unübertrefflicher Dienst von und nach Waukesha, Fond du Lac, Oshkosh, Neenah, Menasha, Chippewa Falls, Eau Claire, Hurley, Wis., und Ironwood und Bessemer, Mich.

Wegen Tickets, Plätze im Schlafwagen, Fahrpläne und anderer Einzelheiten fragt nach bei Agenten der Bahn oder bei Ticket-Agenten irgendwo in den Ver. Staaten oder Canada.

S. R. Ainslie, Gen. Manager, Chicago, Jll.
J. M. Hannaford, General Betriebsleiter, St. Paul, Minn.
H. C. Barlow, Betriebsleiter, Chicago, Jll.
Jas. C. Pond, General Passagier und Ticket Agent, Chicago, Jll. 11jun31dec

Burlington Route

BEST LINE TO St. Paul AND Minneapolis. 2 Trains Daily.

Chicago & Alton—Grand Union Passenger Depot. Canal Street, between Madison and Adams Sts.

* Daily. † Daily except Sunday. Leave. Arrive.

[illegible]

$5.00 baar, $5.00 monatlich. [illegible] Sterling Furniture Co. [illegible]

Selbstmord.

Welcher andere Ausdruck kann dafür gebraucht werden?

Zuerst eine Erkältung. Dann etwas Heiserkeit. Daraufhin eine Entzündung der Kehle, gefolgt von - - - - - - Einem leichten Husten.

Es wird in einigen Tagen vorübergehen, denken Sie. Aber bald werden Sie geplagt von nächtlichem Schweiß. Eine hektische Röthe erscheint auf Ihren Wangen. Der Arzt wird konsultirt, und er liest

Ihr Todesurtheil,

welches in deutlicher Weise das Resultat Ihrer Vernachlässigung ist im Gebrauch von

HALE'S HONEY —OF— HOREHOUND AND TAR.

Ein wissenschaftliches, nie versagendes —und— Positives Heilmittel für Husten, Erkältungen und viele Formen von Luftröhren-Leiden, welche in - - - Auszehrung enden mögen.

Wird von allen Apothekern verkauft.

Kinderlose Ehen sind selten glücklich. [illegible] DEUTSCHES HEIL-INSTITUT, 11 Clinton Place, New York, N. Y.

Der „Rettungs-Anker“ ist auch zu haben in Chicago, Jll., bei Herm. Schimpfky, 276 North Ave.

Dr. T. J. Bluthardt. Wohnung: 428 Ein Str. Sprechstunden bis 9 Morgens, 7–8 Uhr Abends. Telephon: North 552. Office: [illegible] Telephon: Main 3634. Spezialist für Frauenkrankheiten.

KIRK'S AMERICAN FAMILY SOAP

STANDARD OF THE WORLD

Eine Waschseife, Rein und Gesund.

‚Dusky Diamond‘ Theerseife Gesund, Angenehm, Reinigend. Heilt Spröde Hände, Wunden, Verbrennungen u. s. w. Entfernt und Heilt Schuppen.

35 Minuten Fahrt von der Stadt. Das herrliche ELMHURST, gelegen an der Chicago & Northwestern Eisenbahn. Lotten, $150 bis $200.

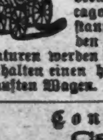
$10.00 baar, $1.00 per Woche. Keine Zinsen berechnet.

„Abstract of Title“ wird mit jeder Lot geliefert. Züge gehen vom Wells Str. Bahnhof ab um 2 Uhr Nachmittags. Freie Sonntags-Excursion. Tickets in unserer Office. Kauft eine dieser Lotten in Chicagos schönster Vorstadt. Häuser gebaut und verkauft auf leichte Abzahlung. Sapblju

CHENEY, DELANY & PADDOCK, (Nachfolger von Delany & Salzman.) Zimmer 34 und 35, 115 Dearborn Str. Montag Abends offen bis 9 Uhr.

BORSCH Optiker. 103 E. Adams Str. Consultirt uns betreffs Eurer Augen. Zufriedenheit in jeder Hinsicht garantirt.

Dr. F. C. HARNISH, Deutscher Augenarzt, vormals langjähriger erster Assistent der königlichen Universitäts-Augenklinik zu Leipzig. Office: 103 Ost Adamsstraße, gegenüber der Postoffice. Stunden: 10–4, Sonntags 11–12. Tele. Main 1896.



Kinderwagen-Fabrik. CHAS. T. WALKER & CO., 199 C. North Ave. Mütter, kauft Eure Kinderwagen in dieser billigsten Fabrik Chicagos. Wir verkaufen dieselben zu erstaunlich billigen Preisen und ersparen den Käufern manchen Thaler. Reparaturen werden besorgt. Ueberbringer dieser Anzeige erhalten einen hübschen Spitzenschirm zu jedem gekauften Wagen. Abends offen.

Connecticut Pies. Case & Martin. [illegible] Telephon 7450. Chicago. Juni 2 3mo

STEAMERS.

Nach St. Joseph und Benton Harbor, anschließend an die Vandalia Linie nach South Bend, Logansport, Terre Haute, Indianapolis und allen zwischenliegenden Punkten; sowie mit der C. & W. M. Bahn nach Grand Rapids, Detroit und sämmtlichen Sommer-Resorts des nördlichen Michigans. Die eleganten Passagier-Dampfer „Soo City“ und „Ossifrage“ verlassen Chicago täglich um 9½ Uhr Morgens und 10 Uhr Abends und machen Extrafahrten Samstags und Sonntags um 1½ Uhr Nachm. Offices und Docks Rush Str. Brücke (Nordseite). jun10,4mo

Schiffskarten billiger als irgend eine andere Agentur. Geldsendungen pünktlich und billig besorgt. KOPPERL & HUNSBERGER, General-Agenten. 32 Clark Street. [illegible]

Möchtet Ihr gute Kleider tragen? Und sind Sie ein wenig knapp an Geld?

Wir machen Herren-Kleider nach Maaß so billig wie die Billigsten, und Sie können die Kleider in leichte Abzahlungen bezahlen.

Auch haben wir fertige Herren-Kleider, Damen-Jackets und Stoffe u. s. w.

Hecker & Miesner; Zimmer 41, No. 175 LaSalle Str., Ecke Monroe. Nehmt den Elevator.

Rechtsanwälte.

JULIUS ANDREE, Deutscher Advokat, 501—504 UNITY BLDG., 77 Dearborn Str. 12ap1mt5

Julius Goldzier. John L. Rodgers. Goldzier & Rodgers, Rechtsanwälte, Zimmer 39 & 41 Metropolitan Block, Chicago N.-W.-Ecke Randolph und La Salle Str.

MAX EBERHARDT, Friedensrichter. 142-148 W. Madison Str., gegenüber Unionstr. Wohnung: 436 Ashland Blvd. 12jalj0

Brauereien.

McAVOY BREWING COMPANY, Teleph. 8257. 2349 South Park Ave. Reine Malz-Biere. Austin J. Doyle, Präsident. Adam Ortseifen, Vice-Präsident. H. I. Bellamy, Sekretär und Schatzmeister. 11jaljmodibsa0

WACKER & BIRK BREWING & MALTING CO. Office: 171 N. Desplaines Str. [illegible]

Norddeutscher Lloyd

Regelmäßige Post-Dampfschiffahrt von Baltimore nach Bremen.

Abfahrtstage von Baltimore sind wie folgt:

Oldenburg,	April 20.	Juni	1.	Juli	13.
Dresden,	„ 27.	„	8.	„	20.
Karlsruhe,	Mai 4.	„	15.	„	27.
Stuttgart,	„ 11.	„	22.	Aug.	3.
Weimar,	„ 18.	„	29.	„	10.
Gera,	„ 25.	Juli	6.	„	17.

I. Cajüte, $60 bis $90. Zwischendeck, $22.50.

Rundreise-Billete zu ermäßigten Preisen.

Die obigen Stahldampfer sind sämmtlich neu, von vorzüglicher Bauart, und in allen Theilen bequem eingerichtet. Länge, 415—435 Fuß. Breite 48 Fuß. Electrische Beleuchtung in allen Räumen.

Weitere Auskunft ertheilen die General-Agenten, A. Schumacher & Co., 5 S. Gay Str., Baltimore, Md. oder deren Vertreter im Inlande.

J. W. Eschenburg, 78 5th Ave., Chicago, Ill.

Norddeutscher Lloyd. Schnelldampfer-Linie BREMEN und NewYork

Spree, Havel, Lahn, Aller, Saale, Trave, Eider, Ems, Elbe, Werra, Fulda, Kaiser Wilhelm II.

Kurze Reisezeit, Billige Preise. Gute Beköstigung.

OELRICHS & CO., No. 2 Bowling Green in New York. H. CLAUSSENIUS & CO. General-Agentur für den Westen. 80 Fifth Ave. Chicago.

Billig! Billig! Billig! Passagen von und nach Europa in Cajüte und Zwischendeck.

Wer Geld sparen will, spreche vor bei der alten bewährten Firma C. B. Richard & Co. General Passage-Agenten, 62 Clark Str. (Sherman Haus). 2jalj0

Sonntags offen von 10 bis 12 Uhr.

EDUARD REINKE, North Ave. und Sedgwick Str.

Preisliste frei zugesandt.

Kein Umzug! Nur Ausverkauf des gesammten Vorraths zum Selbstkostenpreis wegen Neugestaltung des Geschäfts. Sehen Sie meine Preise. Erste Classe Reparatur wie immer. Reinigen 75c, Feder $1, usw., 1 Jahr Garantie.

Zweiggeschäft 459 N. Clark Str., nahe Division.